

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 73

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 27. August 1925.

Nummer 49.

Texasisches

Trockenes, heißes Wetter hat die Baumwolle auch im südöstlichen Teil des Staates zum schnellen Platzen gebracht. Die Ernteausichten haben sich in den letzten paar Wochen nicht gebessert; fruchtlos sind sie schlechter geworden. Vom jungen Anflug fällt viel ab und die Ausichten auf einen „top crop“ sind nicht sehr günstig. Von folgenden Counties liegen Sonderberichte vor:

Fort Bend County: Die außergewöhnliche Hitze hat der Baumwolle geschadet; Knospen und junge Pollen fallen ab. Die Ausichten auf eine Nachernte („top crop“) sind gering. Die Ernte im ganzen County wird jetzt auf 30,000 Ballen geschätzt, was weniger ist, als vorhergehende Schätzungen. Die Richmond Cotton Gin Company hatte bis Ende voriger Woche etwas über 400 Ballen geginnnt.

Austin County: Ungefähr 900 Ballen waren bis Ende voriger Woche geginnnt, wovon weniger als 100 verkauft worden sind. Wachstum der jungen Pollen ist durch das heiße, trockene Wetter zurückgehalten worden; die reifen Pollen sind nur ungefähr halb die normale Größe. Im westlichen Teil des Countys ist fast eine gänzliche Hebernte zu verzeichnen, und Farmer lassen das Vieh in die Felder.

Waller County: Die Gin von W. S. Schindler, Hempstead, hat bis zum 20. August 110 Ballen geginnnt; es wird nur noch an zwei Tagen in der Woche geginnnt. Infolge der Dürre und Hitze verschlechtern sich die Ernteausichten. Ein Regen könnte kaum noch helfen in einigen Feldern. Viehfutter wird knapp, Wasser ebenfalls. Alte Bewohner können sich nicht entsinnen, den Wasserstand im Brazos je so niedrig gesehen zu haben.

Wharton County: Die Baumwolle hat unter der Dürre und Hitze gelitten und Regen war sehr notwendig, als dieser Bericht geschrieben wurde. Die jungen Pollen fallen alle ab. Die Baumwollenernte für Wharton County wird auf 25,000 Ballen geschätzt.

Chambers County: Stattrampe und Vollwiesel richten viel Schaden an. Die Felder sind rein, die Farmer mit ihrer Arbeit gut voran; Arbeitskräfte sind hinreichend vorhanden. Man rechnet auf etwa $\frac{1}{2}$ einer Normalernte, obschon ungefähr zweimal soviel Land mit Baumwolle bepflanzt ist, wie letztes Jahr.

Montgomery County: Die anhaltende Dürre wirkt hemmend auf den Fruchtanflug bei der Baumwolle. Die junge Baumwolle in den Auspflanzungen wird von Rauben kahlgefressen, jedoch wird Gift mit Erfolg angewandt. Die Pflücken ist im Gange. Die Ernte kann vielleicht auf 3,000 Ballen geschätzt werden.

San Jacinto County: Regen wäre erwünscht; heiße, trockene Winde haben der Baumwolle geschadet. Die Farmer müssen Gift anwenden gegen die Raupen. Fast alle Baumwolle ist schon geplagt.

Rosper County: Die Baumwolle ist zur Hälfte, oder mehr, geplagt, und die Ernte wird um ungefähr ein Drittel größer als die letztjährige. Es ist mehr Land mit Baumwolle bepflanzt dieses Jahr, als letztes, und der Ertrag vom Acker ist viel besser. Andere Feldfrüchte haben unter dem anhaltend heißen, trockenen Wetter gelitten.

In Victoria County sind diesen Sommer über 8,000 Ballen Baumwolle geginnnt worden.

Der „San Marcos Record“ vom 21. August schreibt: „Ein Ballen Baumwolle ist in San Marcos, diese Saison geginnnt worden. Das war vor mehreren Tagen, aber die

Baumwolle kam aus Nixon in Gonzales County und kann daher nicht als Sags County - Produkt gelten. Der Ballen wurde von Oscar Smith in der Farmers Union Gin geginnnt, und soweit wie in Erfahrung gebracht werden kann ist es der einzige Ballen, der bis jetzt in Sags County oder in der Nähe gelegenen Plätzen geginnnt worden ist. Letztes Jahr rollten die Ballen zu Hunderten überein um diese Zeit.“

Die Baumwollenernte in Runnels County wird auf 45,000 bis 75,000 Ballen geschätzt.

In Knippa ist am Donnerstag der erste Ballen angekommen.

In Nueces County waren bis letzten Donnerstag 24,791 Ballen Baumwolle geginnnt worden.

Tea Deaty von Lockhart schrieb an Governor Miriam A. Ferguson und ersuchte um Anberaumung einer Extrafraktion des Legislaturs, um den von der Dürre heimgeführten Countys mehr Zeit zu bewilligen für die Bezahlung ihrer Staatssteuern. Frau Ferguson schrieb zurück, daß eine solche Maßregel von Leuten ausgenutzt werden würde, die ihre Steuern wohl bezahlen können, und daß sie die Abhaltung einer Extrafraktion in dieser Zeit nicht für ratsam hielt. Frau Ferguson schlägt in dem Briefe vor, daß die Countys denen helfen sollte, die ihre Steuern nicht bezahlen können.

Ein von der letzten Legislatur erlassenes Gesetz schreibt vor, daß jeder, welcher Veltiere mittels Fallen oder sonstwie fangen will, einen Erlaubnischein herausnehmen muß. Wer nur im eigenen Co. solche Tiere fangen will, bezahlt für den Erlaubnischein \$1; wer in andern Counties solche Fallen stellen will, außer in dem, wo er wohnt, der muß für jedes solche County \$50 bezahlen. Jäger, die außerhalb des Countys, in welchem sie wohnen, jagen wollen, müssen eine Lizenzgebühr von \$2 entrichten; Jäger aus andern Staaten müssen von jetzt an \$25 bezahlen, anstatt, wie bisher, \$15. Wer sein Land für Jagdzwecke verpachtet, muß eine jährliche Gebühr von \$5 entrichten, einerlei wie viele oder wie wenige Acker er verpachtet. Der County-Schatzmeister stellt die Erlaubnischeine aus.

Auf der Fair in Friedrichsburg am Sonntag wollte Hugo Koenig mit einem Aeroplan fliegen. Als die Maschine eine Höhe von etwa 40 Fuß erreicht hatte, schnallte Koenig sich los und sprang ab. Der Venter des Aeroplans wollte verhindern, daß Koenig abprang und verlor dabei die Kontrolle über die Maschine, welche dann abstürzte und zum Teil zertrümmert wurde. Koenig landete in einem Sandhaufen und schien nicht schwer verletzt zu sein. Der Venter der Maschine wurde nicht verletzt.

Bei Morris Ranch starb der 19jährige Garland Greathouse an Berlethungen, die er erlitt, als sein Reitpferd gegen eine Drahtseil rannte und ihn abwarf.

In Gillespie County wurden diesen Sommer mehrere Personen von Aukerfischlingen gebissen. In keinem Falle war die Wirkung eine tödliche. Ein kleiner Sohn von Richard Brehmer von Lindenbach wurde am Freitag zum zweiten Male innerhalb drei Wochen von einer Aukerfischlinge gebissen.

In Corpus Christi erschoss sich Sonntag Nacht zufällig der 40 Jahre alte Automobilhändler J. W. May, als er ein Schrotgewehr aus seinem Automobil nehmen wollte.

Aus Aherston in Dimmit County schreibt Herr C. A. Lindenbach am 21. August der „Neu-Braunfels Zeitung“: „Ich schicke Ihnen hiermit den Betrag für die Anzeige, und es freut mich Ihnen

mitteilen zu können, daß die Anzeige gute Resultate gebracht hat. Ich habe zwei erstklassige Renter bekommen; einer davon ist Ben Schubert von Neu-Braunfels, der hier sicherlich Erfolg haben wird. In der kurzen Zeit von vier Wochen hat er jetzt eine schöne Ernte im Wachsen, wie Zunkorn, Kaffirkorn, Peterita, Segira, schwarzäugige Bohnen, Waffermelonen, Zuckermelonen, drei Acker Tomaten und auch Weißkohl mit dem er zwei Acker bepflanzt wird. Wenn damit fertig nächste Woche, kommen Frijoles, weiße und rote Rüben und Ofra an die Reihe, und nächsten Monat wird er Spinat pflanzen. Alles dieses wird bis Weihnachten geerntet und verkauft sein, und die Ausichten auf eine reiche Ernte und auf gute Preise waren nie besser. Ein Mann aus Victoria kam vor etwa sieben Wochen hierher und bepfanzte 20 Acker mit Zuckerrüben, welches jetzt ungefähr zum Mähen bereit ist; die Ernte wird nicht weniger als 50 Tonnen betragen, und er hat mehrere Angebote von \$25 für die Tonne. Die Pastures sehen wie Weizenfelder aus und gute Winterweide ist gesichert. Am 1., 2. und 3. August hatten wir $\frac{1}{2}$ Zoll Regen, und von Januar bis jetzt haben wir 19 Zoll Regen gehabt; es hat jeden Monat etwas geregnet. Aherston hat ein \$65,000-Road-Bondausgabe angeordnet u. bereits mit der Arbeit begonnen. Auf der Caterina-Ranch, 3 Meilen südlich von Aherston, wollen sie über eine Million Dollars ausgeben für Arbeit, welche bereits begonnen hat. Diese Ranch enthält 140,000 Acker und ungefähr einviertel davon soll in bewässerbare Farmen umgewandelt werden. Man kann daher sehen, welche Zukunft dieser Teil der Welt vor sich hat. — Zu erwähnen ist noch, daß in Dimmit County ungefähr tausend Acker mit Tomaten bepflanzt werden. — Hoffentlich regnet es bald gut in Ihrer Gegend; in unserer Nachbarschaft hat es gestern geregnet, aber hier nicht.“ (Das freundliche Anerbieten, den Schriftleiter im Automobil zu holen, damit er alle diese Herrlichkeiten mit eigenen Augen sehen kann, wird dankbar anerkannt. Der Schriftleiter ist jedoch täglich demachen mit unaufgebbarer Arbeit besetzt, daß für Ausflüge und dergleichen keine Zeit übrig bleibt. Die hübsche Beschreibung unseres werten Lesers schildert übrigens die grünen Weiden und üppigen Feldfrüchte in Dimmit County so anschaulich, daß der Schriftleiter sich ohne Reise dorthin ein Bild von jener Gegend machen kann. Verbesserung wird ein herz erfreuendes Aufblühen des Westens unseres Staates zur Folge haben und sollte auch weiter östlich in sorgfältige Erwägung gezogen werden. — Vielen Dank für den schönen Bericht!)

Aus Brenham wird der Neu-Braunfels Zeitung geschrieben: Henry Tappe, Farmer und Kaufmann von William Penn, Washington County, ist von einer Reise nach Oklahoma und Nordtexas zurückgekehrt und berichtet, daß die Baumwollenernte dort wunderbar gut ausfällt. Baumwollpflücker stehen in Nachfrage dort und Herr Tappe hat es unternommen, hundert Pflücker nach Grayson County zu schicken.

Aus Brenham wird der Neu-Braunfels Zeitung berichtet: Die Commissioners Court von Washington County hat in einer Extrafraktion am Donnerstag die diesjährigen Steuerrollen des County - Assessors Wm. Wendt gutgeheßen. Die Rollen zeigen eine Zunahme von \$92,000 im Vergleich mit dem letztjährigen Abschneht. Die County - Steuerrollen sind zwei Cents auf \$100 weniger als die letztjährige.

Die Nachforschungen nach dem Mörder oder den Mördern der Familie Engler in Travis County hatte bis Ende voriger Woche zu keinem greifbaren Ergebnis geführt. Die Engler'sche Farm ist von einer Familie Hohmann für die Hälfte gepachtet worden.

Herr R. C. Schlemmer von Aule hat eine Reise nach Mexiko, Cuba und Deutschland angetreten, wo er bis Herbst 1926 nächsten Jahres zu verweilen gedenkt.

In Galveston findet am 3., 4., 5. und 6. September den 29. Jahresversammlung der texanischen Spiritualisten statt; 50 bis 60 Delegaten werden erwartet.

In Comfort brannte Dr. Glaser's Garage und die Scheune der Frau Martin Sperrath ab. Dr. Glaser's Verlust wird auf \$1,000 geschätzt, wovon \$250 durch Versicherung gedeckt ist. Frau Sperrath's Verlust beträgt über \$500.

Aus Comfort wird berichtet, daß im Hause ihrer Tochter Frau Gustav Ehlers letzten Donnerstag Morgen Frau Friederike Dietert, geb. Karger, im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Sie war in Deutschland geboren und kam als 15-jähriges Mädchen mit ihren Eltern nach Texas. Ihr Gatte starb im Jahre 1892. Frau Dietert hinterläßt 2 Söhne, Richard und August Dietert, 6 Töchter, die Frauen von Gustav Ehlers, Wm. Wiedenfeld, Charles Zellbaum, Otto Seinen, Fritz Solekamp und Ernst Karger, eine Anzahl Enkel und Urenkel, und 4 Brüder, die Herren Paul, Fritz, Julius und August Karger.

In unmittelbarer Nähe des Kapitols, auf hellerleuchteter Straße in Austin, wurden den Angehörigen eines Schuhgeschäfts Ted Watson von zwei Straßenräubern, die ihre Revolver auf ihn richteten, \$27 und sein Automobil weggenommen.

Auf der Landstraße nach Manor einige Meilen östlich von Austin wurde Donnerstag Abend verurteilt, die Zusaffen eines Automobils zu beräumen, doch mußten die Räuber ohne Beute abziehen.

Im Kriminalappellationsgericht in Austin sind Verurteilungen eingereicht worden von Bill Baker, welcher in Guadalupe County wegen Mordverurteilt worden ist, und von Jim Hamilton, welcher ebenfalls in Guadalupe County wegen Heberbeutung des Prohibitionsgesetzes zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde.

In Renedy, Karnes County, waren bis Ende voriger Woche 3,400 Ballen Baumwolle angekommen, und man erwartete noch ungefähr 1,000 Ballen mehr. Letztes Jahr wurden 18,500 Ballen Baumwolle nach Renedy gebracht.

Sheriff Dunham von Milam County tritt aus, als er letzten Donnerstag in Rockdale von einem Personenzuge der T. & N. Bahn abgehoben war und neben dem sich wieder bewegenden Zuge berging und fiel so unglücklich, daß ihm die Räder des Eisenbahnwagens den linken Vorderarm schubren. Dunham war eben aus dem Westen wieder in Rockdale angelangt.

In Galveston ist Frau E. Sildebrand, geb. Freudenberg, im Alter von 72 Jahren gestorben; sie war seit 25 Jahren Schatzmeisterin des Frauenvereins der deutschen lutherischen Gemeinde dort. Frau Sildebrand hinterläßt 4 Söhne, 10 Enkel, einen Urenkel, einen Bruder, John Freudenberg, in Plum, Texas, und einen Bruder, Anton Freudenberg, in Deutschland.

Aus Cibolo wird berichtet, daß Donnerstag Nacht aus dem Hünerhohle auf Alfred Schraubs Farm eine weiße Leghorn - Henne, ein Hahn

und 16 junge Plymouth Rock Hühner gestohlen und, den Spuren nach in einem Truck weggefahren wurden.

In der Nähe von Houston wurde am Freitag eine Herde von 800 Schafen getötet, in welcher die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen war. Ungefähr 5,000 Stück Rindvieh sind bis jetzt aus derselben Veranlassung getötet worden.

In der Gegend von Leslie, 20 Meilen westlich von Memphis in Hall County, fielen Donnerstag Nacht zwei Zoll Regen, worauf ein schwerer Hagel folgte, der die Baumwolle auf 2,500 Acker Land gründlich vernichtete.

Im „Teachers College“ in San Marcos beschwerten sich die Studenten, daß über die Veranschlagung von Geldern, die sie für besondere Zwecke einbezahlt hatten, keine befriedigende Abrechnung vorgelegt worden war. Dr. C. E. Evans suspendierte infolgedessen die Jährer der Studenten Walter A. Misk, A. J. Briesemaster und J. R. Kaderli, gab jedoch später zu, daß die Forderungen der Studenten berechtigt seien. Es wird daher erwartet, daß die über die drei Genannten verhängte Suspension wieder aufgehoben wird.

In San Marcos fand letzten Donnerstag in Rogers Park eine Verammlung der alten Ansiedler von Sags County statt, in welcher Rechtsanwalt Will G. Barber in einer Ansprache Interessantes aus der Geschichte dieser Gegend mitteilte. Sags County wurde im Jahre 1848 organisiert, drei Jahre nach der Gründung Neu-Braunfels'. Der County-Richter wurde in jenen Tagen „Chief Justice“ genannt. Der erste „Chief Justice“ von Sags County war Henry Cheatham. Einer der ersten Ansiedler von San Marcos war ein Deutscher namens Erhard. Ein Sohn oder Enkel von ihm, Caton Erhard von Vastrop, hat ein altes Tagesbuch, worin manches Interessante aus der Pionierzeit verzeichnet ist. In den Jahren 1839 und 1840 kostete Baumwollfaden 50 Cents die Spule; ein Bavier Nähnadels 25 Cents; ein Pfund Zucker 50 Cents; ein Pfund Tee \$3. Die ersten Verhandlungen des Nachlassgerichts von Sags County sind in diesem Buche eingetragen. Es enthält auch einen Bericht über das ungewöhnlich trockene Jahre 1857 nebst Vorschlägen, wie den unter der Dürre leidenden Bewohnern am besten geholfen werden könnte. — Herr Ed. Kone, welcher 31 Jahre lang County - Richter von Sags County und seitdem Staats - Ackerbaukommissar war, hielt ebenfalls eine Ansprache. Der 89 Jahre alte Herr George T. McShee, seit 79 Jahren ein Bewohner der Gegend, erzählte, wie er als junger Mann dort Varen jagte.

In San Antonio hat jemand ausgerechnet, daß die höheren Frachtraten, um deren Bewilligung westliche Eisenbahnen die Interstate Commerce Commission ersucht haben, für San Antonio allein eine Mehrausgabe von \$200,000 bis \$400,000 jährlich bedeuten würden.

Siebzehn Meilen von San Antonio an der Corpus Christi Road wurden der 70 Jahre alte Renter Gabriel Garcia und seine 67 Jahre alte Frau Freitag Nacht halb totgeschlagen und um \$45 beraubt.

Vom 1. September an wird die Durchführung des Bundesprohibitionsgesetzes in Texas unter neuer Leitung stehen, welche ein energischeres Vorgehen gegen Heberbeutung in Aussicht stellt.

In Bartlett brannte eine Scheune nieder, die Frank Berger gehörte. Ein Automobil, Schmiedewerkzeug, ein Fährlich und ein Schwein verbrannten. Der Verlust wird auf \$1,800 geschätzt; nichts war versichert.

Aus San Antonio wird berichtet, daß der Wasserstand im San Antonio - Fluß ungewöhnlich niedrig ist; zwei von den Quellen sollen aufgehört haben zu laufen.

In der Nähe von Blanco wurde Charles Whitworth, als er in seiner Garage einen Automobilreif aufpumpte, von einer großen Klapperschlange in die rechte Hand gebissen. Gegenmittel wurden sogleich zugehoben und beim nächsten Arzt angewandt und Whitworth schien außer Gefahr zu sein, als dieser Bericht geschrieben wurde.

In Langehennigs Gin bei Cherry Mountain sind die zwei ersten diesjährigen Ballen Baumwolle in Gillespie County geginnnt worden; sie wurden von Wm. Schneider von Cherry Spring gezogen.

Aus Friedrichsburg wird berichtet, daß Rudolf Petermann's Garage niedergebrannt ist; eine Ford Touring Car, Sattel, Pferdegeschirre und andere Artikel verbrannten. Wie berichtet wird, wollte Petermann einen Reif seines Automobils vulkanisieren und hatte das Gebäude kurze Zeit verlassen, während der Apparat brannte. Als Petermann wieder zurückkehrte, fand alles in hellen Flammen.

Aus San Antonio wird berichtet, daß der Wasserstand im San Antonio - Fluß ungewöhnlich niedrig ist; zwei von den Quellen sollen aufgehört haben zu laufen.

In der Nähe von Blanco wurde Charles Whitworth, als er in seiner Garage einen Automobilreif aufpumpte, von einer großen Klapperschlange in die rechte Hand gebissen. Gegenmittel wurden sogleich zugehoben und beim nächsten Arzt angewandt und Whitworth schien außer Gefahr zu sein, als dieser Bericht geschrieben wurde.

In Langehennigs Gin bei Cherry Mountain sind die zwei ersten diesjährigen Ballen Baumwolle in Gillespie County geginnnt worden; sie wurden von Wm. Schneider von Cherry Spring gezogen.

Aus Friedrichsburg wird berichtet, daß Rudolf Petermann's Garage niedergebrannt ist; eine Ford Touring Car, Sattel, Pferdegeschirre und andere Artikel verbrannten. Wie berichtet wird, wollte Petermann einen Reif seines Automobils vulkanisieren und hatte das Gebäude kurze Zeit verlassen, während der Apparat brannte. Als Petermann wieder zurückkehrte, fand alles in hellen Flammen.

Kurz, aber wichtig.

Die Schulbehörde von Dallas hat beschlossen, in allen Hochschulen der Inselgruppe Unterricht in der japanischen und in der chinesischen Sprache einzuführen.

Eisenbahnzüge zwischen Hamburg und Berlin sind mit drahtloser Fernsprecheinrichtung versehen.

Das Ackerbauamt in Washington schätzt die Baumwollenernte für 1925 auf 13,990,000 Ballen, 362,064 Ballen mehr als letztes Jahr. Die Berichte zeigen 62% einer Bollenernte.

Die französischen und belgischen Truppen haben am Dienstag Düsseldorf, Duisburg und Ruhrort verlassen, die sie seit 1921 besetzt hielten.

Senator Reed und Repräsentant Graham werden im Kongreß eine Erhöhung der Gehälter von Bundesrichtern von \$8,500 jährlich auf \$14,000 oder \$15,000 jährlich befürworten.

Sirchliches.

Deutsch - protestantische Kirche. Sonntagsschule $\frac{1}{4}$ vor 9 Uhr. Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 8 Uhr.

Kirchendorfschule jeden Dienstag Abend um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

Katholische Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse mit englischer Predigt um 7 Uhr morgens, Hochamt mit deutscher Predigt um 9 Uhr morgens, Abendandacht um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

An Wochentagen: Messe um 7 Uhr. F. Ved, Pfarrer.

Evangelische Parodie. Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens, in Nechl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Anker, Evangelischer Pastor.

Gottesdienst in der ev. Luther Melancton - Kirche, Marion, Texas jeden 1. und 3., und in der Kreuzkirche, Seguin, Texas, jeden 2. und 4. Sonntag im Monate. Jeden 5. Sonntag im Monat abwechselnd in beiden Gemeinden. Franz Koch, Pastor.

Wichtige Gemeindeversammlung am 6. September nach dem Morgengottesdienst der Paulusgemeinde in Cibolo. C. Anker, Pastor.

Tegarisches.

* Frau Edith Wilman von Dallas macht bekannt, daß sie sich nächstes Jahr um das Governorsamt bewerben wird. Frau Wilman ist Rechtsanwältin und hat ihren Sitz in der Legislatur vertreten.

* Auch in Fayette County richten eine Anzahl Farmer kleine Bewässerungsanlagen ein.

* Die Steuerzahler von Florestville haben eine \$40,000-Bondsabgabe angeordnet für Vergrößerung und Verbesserung der städtischen Wasserleitung.

* Bis zum 19. August abends hatte Frau Governor Miriam A. Ferguson seit ihrer Amtseinführung im Januar ihr Begnadigungsrecht 832mal ausgeübt.

* Auf der Carl Wolf Ranch in Llano County verendeten 50 Stück Rindvieh nachdem sie „gedippt“ worden waren; man glaubt, daß die Lösung zu stark war.

* Waelder gibt für \$37,500 Bonds aus, um sich Wasserwerke einzurichten. Der gegenwärtige Wasservorrat ist Privateigentum und nicht mehr ausreichend für die Ortschaft.

* Die San Antonioer Loge des Ku Klux Klans hat die Beethovenhalle für ein 45 Ader enthaltendes Grundstück am Westufer des San Antonio - Flusses an der Süd-Präsidentstraße verhandelt. Das Grundstück soll als Park ausgelegt und den Klammmitgliedern als Picnic- und Vergnügungsplatz dienen; unter anderem soll ein großer Badeplatz eingerichtet und eine große Halle gebaut werden, in welcher Sitz für 5,000 Personen untergebracht werden können.

* Im Hause ihres Schwiegerjohannes und ihrer Tochter Herrn und Frau August Wellmeyer ist Frau Chas. Frohnapsel von La Grange gestorben; sie hinterläßt ihren Gatten und neun Kinder.

* In Walburg wurden Herr Edwin Granzin und Frau Mabel Pfister von Pastor Bergner getraut.

Körperliche Schwäche. „Infolge eines Grippeanfalls war meine Gesundheit sehr geschwächt.“ schreibt Frau Flora Martin von Adrian, Mich. „Ich versuchte verschiedene Heilmittel ohne erheblichen Erfolg. Seitdem ich Horni's Alpenkräuter gebrauche, habe ich meine Kräfte wiedergewonnen und fühle mich wie ein neues Wesen.“ Dieses vielbewährte Kräuterpräparat ist ein konstitutionelles Heilmittel; es stärkt jedes Organ und baut den Körper auf. Es wird direkt geliefert, nicht durch Apotheker. Man schreibt an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

* In der Nähe von Weimar ist Herr John Schneider im Alter von 70 Jahren gestorben.

* In Temple ist eine Farbenfabrik in Betrieb gesetzt worden mit einer täglichen Leistungsfähigkeit von 200 Gallonen. Dieselbe Gesellschaft besitzt auch eine solche Fabrik in Coahuila.

* In Orange Grove leitete Lehrer S. S. Janssen eine deutsche Sommerchule, die von 30 Kindern besucht wurde.

* Im Hause ihres Schwiegerjohannes und ihrer Tochter Herrn und Frau Ed. Streit in Taylor ist nach längerem Leiden Frau Sam Wernli von Coupland gestorben. Sie war vor 66 Jahren in der Schweiz geboren, wo sie sich 1881 verheiratete; im Jahre 1909 kam sie mit ihrem Gatten nach Texas. Ihr Hinscheiden wird betrauert von 4 Töchtern, 2 Söhnen, 13 Enkeln, und mehreren Brüdern und Schwestern.

* Der erste Delborturm in Kendall County ist zwei Meilen von Boerne aufgestellt worden.

* Beim Baden oder Fischen im Großen Cypress Creek, 25 Meilen von Houston, wurde Dunk Campbell von einem großen Alligator angegriffen und beinahe unter Wasser gezogen; Freunde, die mit ihm gekommen waren, konnten ihn nur mit Mühe retten. Campbells rechtes Bein und linker Fuß waren arg zerkratzt; er wurde nach Houston in ein Hospital gebracht.

* Am Clearfork Creek in Caldwell County, 5 Meilen von Lockhart, haben Farmer in nur vier Fuß Tiefe einen unterirdischen Strom mit anscheinend unerschöpflicher Wassermenge entdeckt. Es werden viele Bewässerungsanlagen eingerichtet.

* Leute aus Houston begaben sich nach dem Big Cypress Creek, wo Dunk Campbell von einem Alligator angegriffen worden war. Durch die Explosion von Dynamitpatronen wurde ein zwölf Fuß langer Alligator an die Oberfläche gebracht, wo er dann getötet wurde. Das Antier wurde nach Houston gebracht und dort ausgestellt. Alligatoren von solcher Größe werden immer seltener in Texas.

* Aus Moulton wird berichtet, daß Herr John Rothbauer unerwartet im 62. Lebensjahre gestorben ist; er hinterläßt seine Gattin und 9 Kinder.

* Sheriff Loessin von Fayette County verhaftete in der Nähe von Schulenburg sieben Mexikaner, welche im Verdacht standen, aus Eisenbahnwagen Getreide, Meie, „Shorts“ und dergleichen gestohlen und daraus „Mondschein“ gebrannt zu haben. Drei wurden wieder freigelassen, da sie nachweisen konnten, daß sie nichts mit der Sache zu thun gehabt hatten.

* In Blanco wurde der 17 Jahre alte Rudolph Preis schwer verwundet, als ein Gewehr in Händen seines jungen Veters Raymond Preis sich zufällig entlud. Die Kugel drang Preis zwischen den Schulterblättern in den Rücken. Man brachte den Schwerverwundeten nach Austin in ein Hospital, wo er in der darauffolgenden Nacht starb.

* In Orange Grove hat die Schulbehörde für das kommende Schuljahr den Unterricht im Spanischen aus dem Lehrplan ausgeschaltet, und dafür den deutschen Unterricht eingeführt.

* Aus Madona in Bexar County schreibt Herr Arthur F. Voigt, Präsident des dortigen Schützenvereins, am 17. August: „Der Madona Schützenverein hielt letzten Sonntag sein jährliches Preisschießen ab. Während Picnic, Barbecue und Ball gut besucht waren, beteiligten sich Schützen aus fünf verschiedenen Counties an dem Preisschießen. Der Schützenverein aus Kirby, Bexar County, ungefähr 8 Meilen von San Antonio an der Seguin Road, erzielte das höchste „Score“ im allgemeinen Schießen und eroberte die Ehre des ersten Preises im Team-Schießen, während Leon Ballen den zweiten Preis davontrug. Die Scheibe mit einzölligem Zentrum war in einer Entfernung von 80 Yards aufgestellt; die höchste mögliche Leistung war 125 im Preis- und 75 im Pot-schießen; bei ersterem zählten fünf, bei letzterem drei Schüsse. Das zehnmäßige Ergebnis ist wie folgt: Preisschießen, aufgelegt.

- | | |
|-------------------------|-----|
| 2. Aug. Hartmann | 124 |
| 3. Chas. Hartmann | 123 |
| 4. Geo. Marnoch | 123 |
| 5. B. J. Eifenbauer | 123 |
| 6. A. C. Butler | 123 |
| 7. Joe Nidel | 123 |
| 8. D. A. Dieb | 122 |
| 9. Theo. Prinz | 122 |
| 10. Otto Schneider | 122 |
| 11. C. Ehrler | 122 |
| 12. J. Galan | 122 |
| 13. Arthur F. Vogt | 122 |
| 14. Rud. Adermann | 121 |
| 15. Alfred Loepfertwein | 121 |
| 16. P. W. Fey | 121 |
| 17. Oscar Volton | 121 |
- Preisschießen, freihändig.**
- | | |
|------------------------|-----|
| 1. Alfred Loepfertwein | 112 |
| 2. C. Ehrler | 112 |
| 3. Alfred Benke | 111 |
| 4. Ed. Eifenbauer | 111 |
| 5. R. Werfels | 110 |
| 6. B. J. Eifenbauer | 109 |
| 7. Rud. Adermann | 108 |
| 8. Arthur F. Vogt | 108 |
- Mögliche Leistung 625.**
- | | |
|----------------|-----|
| 1. Kirby | 612 |
| 2. Leon Ballen | 605 |
- Team - Schießen, freihändig.**
- | | |
|----------|-----|
| 1. Kirby | 541 |
|----------|-----|
- * In Lockhart wurde C. Whitley wegen Verletzung des Prohibitionsgesetzes zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt.
- * Das Bohren eines Delbrunnens auf dem alten Schaw-Platz bei Maxwell soll gute Fortschritte aufweisen.
- * Frau Marie Aghenhofer, geb. Goehring, Gattin von Louis Aghenhofer von Joakum, und ihre kleine Tochter wurden in Yorktown beerdigt. Frau Aghenhofer war am 8. Oktober 1888 in Yorktown geboren und hinterläßt ihren Gatten, eine Tochter und einen Sohn, die Mutter Frau Wm. Goehring, 7 Brüder und eine Schwester, Frau F. A. Gendle.
- * In Rickland, Travis County, wurde am 16. August die neue evangelische Kirche eingeweiht. Herr Pastor S. Barnofske, ein früherer Seelforger der Gemeinde, jetzt Superintendent des evangelischen Altenheims in San Antonio, hielt die Festpredigt; außerdem redeten die Pastoren Romanowski von Dallas, Krebs von Coupland und der Ortspastor Zuder. Der ganze Gottesdienst wurde in deutscher Sprache gehalten.
- * In Lockhart wurde ein junger Mann wegen angeblicher Verletzung des Prohibitionsgesetzes verhaftet; ungefähr 100 Flaschen Bier sollen in seinem Besitz gefunden worden sein.
- * Gus. Wegner, ein bejahrter Farmer von Blanco County, wurde von einer giftigen schwarzen Spinne gebissen; sein Zustand wurde einige Zeit für sehr ernst gehalten.
- * Aus Brenham wird berichtet, daß auf dem Wohnplatze von Henry Mener die Scheune niederbrannte; der Schaden wird auf \$500 geschätzt. Die Feuerwehr konnte das Wohnhaus und andere in der Nähe stehende Gebäude retten. Die Brandstelle liegt nicht weit von Blinn College.

* Der Farmer P. A. Gates von Godley in der Nähe von Cleburne hat drei Pfirsichbäume, die seit vier Jahren jedes Jahr zweimal getragen haben.

* Bürgermeister Sitterle und eine Stadtratsdelegation von Victoria waren kürzlich in Seguin, Georgetown, Garlingen und Brownsville, um die Anlagen für elektrische Beleuchtung in diesen Städten zu besichtigen.

* In der Gegend von Alpine fiel am Freitag innerhalb einer Stunde ein Zoll Regen.

* Zehn weitere Begnadigungen durch Governor Miriam A. Ferguson am Freitag brachte die Zahl seit Januar auf 842.

Fatale Kinderkrankheiten. Würmer und andere Darm-schmarotzer untergraben die Gesundheit der Kinder und schwächen diese so, daß sie den so oft tödlichen Kinderkrankheiten nicht widerstehen können. Das Sichere ist, ihnen White's Cream Vermifuge zu geben; es treibt die Würmer ab, ohne die Gesundheit und Thätigkeit des Kindes im Geringsten zu schädigen. 35c bei V. C. Boelcker & Son. Adv.

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
Jno. Marbach, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Süßkaffassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß = \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungen prompt befolgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
D. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Dthmar A. Gruene, S. G. Henne, John Marbach, B. W. Nuhn, Otto Reinartz.

B. E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und verschwendenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.

ON THE SQUARE



Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.
Ren - Braunfels, Texas

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

The World's Greatest Automobile Value!

What you get for your money — that is the definition of value.

Chevrolet offers you the most for your automobile dollar. It possesses 83 distinct quality features. It possesses construction typical of the highest priced cars — a powerful, economical motor — dry plate disc clutch — selective three speed transmission — sturdy rear axle with pressed steel, banjo type housing — semi-elliptic springs of chrome-vanadium steel — beautiful streamline bodies, with closed models by Fisher, finished in handsome colors of Duco, whose luster and color last indefinitely.

Chevrolet gives you power, durability, dependability, comfort, economy and fine appearance. And because this car provides such an extent of quality at low cost, Chevrolet has become the world's largest builder of quality cars with sliding gear transmission. See these remarkable values today.

Now You Can Get—

- a fully equipped, quality car for \$525
- a racy, streamline roadster for \$525
- a fine coupe with balloon tire and disc wheels for \$675
- a Fisher Body Coach seating five people comfortably for \$695
- a handsome sedan, beautifully upholstered and with full equipment and appointments for \$775

New Low Prices
New Quality Features


SIPPEL AUTO CO.
Quality at Low Cost

Mr. Busy Business Man, Are You in Need of a Diagnosis?

Does your telephone service bring you the business you ought to have?
Did you know that—

The Telephone Company Has a Special Bureau Just for You

Call on our Commercial Service Bureau, let us see that your equipment is just what you ought to have. Let us see if your employes are co-operating with you in selling your goods over the telephone. Give us a chance to give you **FIRST-CLASS SERVICE**. Call your exchange manager.



SOUTHWESTERN BELL TELEPHONE COMPANY

Fill Your Ford This Easy Way



Stop Lifting Cushions!

Use This Combined Gasoline Gauge and Filler

The KIRSTIN FIL-GAGE fills your gas tank with the cushion in place; you remain in your seat. An accurate gauge, read as you drive, shows how much gas you have. Illuminous Indicator read night or day.

Kirstin Fil-Gage

FIL-GAGE can be put on your Ford in 10 minutes. We carry complete stock. SEE US TODAY

ADOLPH ZIEGENHALS
Route 1, San Marcos, Texas

Agenten verlangt
in jeder Stadt in Guadalupe, Comal und Hays County, um Fil-Gage für Fords zu verkaufen. Adolph Ziegenhals, R. 1. San Marcos, Texas.

1. Joe Steinbach 124

Kokales.

† Nach dem Zensus von 1900 hatte Neu-Braunfels 2,097 Einwohner; jetzt hat es mindestens 6,000.
 † Fünfzehn Messungen haben ergeben, daß die den Comal hinabfließende Wassermenge täglich 173,000,000 bis 259,000,000 Gallonen beträgt.

† An einem der Teiche der Fischzuchtanlage bei der städtischen Kraftstation wurde fest gearbeitet, um ihn wasserdicht zu machen; ungefähr 500 Kubikyard Lehm wurden auf dem Boden und den Seiten ausgebreitet und mittels eines schweren, von vier Eisen gezogenen Schlitzen festgedrückt. Die Arbeit wurde von Superintendent D. N. Baldwin beaufsichtigt und kostete ungefähr \$400.

† 450 Boy Scouts aus San Antonio, Corpus Christi, Kenedy, Runge, Floresville, Beeville, Kingsville, Roth, Laft, Poteet, Falls City und Sinton kamen am Donnerstag mit ihren Führern in Neu-Braunfels an, wo sie in einem Lager in Landa's Park bis zum 30. August verweilen werden.

† Herr Albert Schwammfrug und Familie sind nach San Antonio gezogen.

† Ein Fremder, der seinen Namen als W. G. Smith angibt und der in zwei Geschäften hier mit klei-

nen Checks bezahlte, die er auf eine Bank ausstellte, bei der er kein Geld deponiert hatte, wurde verhaftet und in Friedensrichter Voelckers Gericht für jeden solchen Check unter \$250 Bond gestellt.

† Die Comal Power Company hat bei der „Westinghouse Electric and Manufacturing Company“ von New York eine Dampfturbine für die Erzeugung von 45,000 Pferdekraften, einen 30,000 Kilowatt (13,000 Volt) Generator und einen „Condenser“ mit 37,500 Quadratfuß Fläche bestellt. Die Dampfturbine und der Condenser werden in Philadelphia gebaut, der Generator in Pittsburgh. Die Kosten dieser Einrichtungen beziffern sich auf annähernd eine halbe Million Dollars. Den Kontrakt für den Bau der Kraftanlage hier hat die U. S. Contracting Company von Philadelphia erhalten. Die Arbeit wird ungefähr ein Jahr in Anspruch nehmen. Die Kosten der ganzen Anlage sind auf \$3,000,000 veranschlagt.

† Die Vorarbeiten für die Comal County Fair am 24., 25., 26. und 27. September sind fast im Gange. Die Wege und Straßen auf dem Fairplatz werden schön mit Kies befahren, damit sie bei etwaigem Regenwetter in gutem Zustande bleiben. Das Unterhaltungsprogramm ist dieses Jahr ein großartiges.

Die folgenden Komiteen sind fleißig an der Arbeit:
 Landwirtschaft: Aug. Triefsch, Vorsitzender; Albert Soeffje, Paul Kneupper, Edwin Duellm, Eduard Staats.

Anzeigen: Edgar Bell, Vorsitzender; Alfred Staats, George Eifel Schmidt, Hugo Weidner, W. G. Adams.

Carneval und Konzessionen: Ed. A. Staats, Vorsitzender; F. G. Blumberg, S. A. Wagenfuehr, Walter A. Staats.

Katalog: Louis S. Scholl, Vorsitzender; W. G. Adams, George Baetge.

Finanz - Comite: Walter Zipp, Vorsitzender; G. D. Reinarz, R. R. Coreth, Hugo Stratemann, A. R. Ludwig.

Fairplatz und Gebäude: Wm. Kuehler, Vorsitzender; Bob Hering, Walter Zipp, E. G. Simon.
 Versicherung: R. R. Coreth, Vorsitzender; Homer Frieze, S. A. Wagenfuehr.

Vieh - Ausstellung: Hedette Coreth, Vorsitzender; Marvin Adams, Albert Pfeuffer, Albert Vogel, Rubin Moeller.

Beleuchtung und Dekoration: Emil Fischer, Vorsitzender; L. A. Voigt, C. C. S. Plag, A. S. Kroesche, Leslie Wilms, Geo. Gerlich.
 Geflügel, Kaninchen und dergleichen: Walter Zipp, Vorsitzender; Max Forke, Otto Lode jr., Hilma: Doehne.

Für die Damen-Abteilung ist das folgende Exekutiv - Comite ernannt: Frau A. A. Fuchs, Vorsitzende; Frau R. S. Wagenfuehr, Frau Hedie Orth, Frau S. S. Frieze, Frau Ottie Coreth, Frau A. W. Davis, Frau Amalie Grob, Frau Walter Sippel, Frau W. A. Mims, Frau A. Wright, Frau August Triefsch.

Seim - Abteilung: Frau Hedie Orth, Vorsitzende; Frau Geo. Eiband, Frau Emil Heinen, Frau John Kauf, Frau Edwin G. Simon.
 Reliquien und Kuriositäten: Frau Ottie Coreth, Vorsitzende; Frau Milton Tolle, Frau Barbara Soefe, Frau Albert Foerster.

Abteilung für Kinder- und Schularbeiten: Frau R. S. Wagenfuehr, Vorsitzende; Frau Wm. Rathmann, Frau L. S. Scholl, Frau E. G. Pfeiffel, Frau L. W. Westbrook.

Stimm - Abteilung: Frau A. W. Davis, Vorsitzende; Frau A. W. Kroesche, Frau C. B. Winduchen, Frau Fred R. Pfeuffer.
 Abteilung für Backstübchen: Frau W. A. Mims, Vorsitzende; Frau Hugo Weidner, Frau Hermann Fenske, Frau A. R. Ludwig, Frau E. W. Schmidt.

Eingemachtes: Frau Walter Sippel, Vorsitzende; Frau Paul Pantermuehl, Frau Willie Buske, Frau W. Seidemeyer.

† Unser junger Freund und Nachbar F. L. Hoffmann, Sohn von Frn. und Frau F. C. Hoffmann von Neu-Braunfels und zur Zeit im „Citizens Military Training Camp“ in Fort Sam Houston war einer der Studenten dort, die am Donnerstag von Fliegern im Aeroplan mit in die Luft hinaufgenommen wurden. F. L. kann jedem jetzt aus eigener Erfahrung versichern, daß „weiter oben“ nicht nur reichlich Platz vorhanden, sondern daß es dort in diesen heißen Tagen auch erhelllich kühl ist.

† Herr Adolph Moehrig von Bracon Route 1 sagt dem Schriftleiter, daß es in seiner Gegend am Freitag Abend geregnet hat, und da es auch am Donnerstag Abend vorige Woche dort gut regnete, hofft Herr Moehrig noch genug Futter für den eigenen Gebrauch zu ernten, und vielleicht auch noch etwas mehr.

† Freitag Abend blühte und donnete es hier, aber geregnet hat es nicht.

† Herr Walter Varsch von Woodshoro kam in Geschäften in diese Gegend u. brachte seine Familie mit, um Verwandte und Bekannte zu besuchen. Herr Varsch sagt, daß die Baumwollerte in der Gegend von Woodshoro verschiedentlich ausfällt und im allgemeinen auf einen achstel bis einen viertel Ballen vom Acker geschätzt werden kann. Das Willden ist so ziemlich vorüber.

† Geschäftige Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Wm. Nibel, Frau Stratemann, G. F. Anape, Frh. Bloedorn, G. F. Meyer, E. F. Scholl, Adolph Moehrig und Richter, Robert Lays, Chas. Starde.

Ernst Moes, Adolph Pfannstiel, Paul Lindemann, Supt Jas. F. Johnson, Fr. Mergela, P. S. Gensch und Frau, Louis Schumannshausen, Adolph Kirmse, F. Waldschmidt, Edgar Bell, Ed. Moeller, Emil Heinen, Jacob Schmidt, Gustav Klaerner, F. A. Laubach, Frau Louise Zimmermann, S. Kellermann, E. F. Stapper, Theodor Stapper und Frau, Walter Hoffmann, Albert Neuse, Wm. Salge, Milton Tolle, u. viele Andere.

Schulanfang in Neu-Braunfels.

Die Schulbehörde hat beschlossen, die öffentlichen Schulen Dienstag, den 1. Sept. zu eröffnen. Die erste Septemberwoche wird dem Einschreiben der Schüler u. Schülerinnen gewidmet, der Organisation der Klassen, und der Verteilung der Lehrbücher. In der zweiten Woche werden die Lehrer und Lehrerinnen das „Teachers' Institute“ in San Antonio besuchen.

Die Einschreibung der Schüler und Schülerinnen findet wie folgt statt:

- Hochschule
 11. Klasse: Dienstag, 1. September
 10. Klasse: Mittwoch, 2. September
 9. Klasse: Donnerstag, 3. September
 8. Klasse: Freitag, 4. September
 Elementarklassen
 6. u. 7. Klasse: Dienstag, 1. September
 4. u. 5. Klasse: Mittwoch, 2. September
 2. u. 3. Klasse: Donnerstag, 3. September
 1. Klasse: Freitag, 4. September

Die Eltern sind eruchtet, das folgende zu beachten: Alle Kinder, die in die 1., 2., 3. oder 4. Klasse gehören und in der Comal-Stadt wohnen, besuchen die Comalstädter Schule. Alle anderen Kinder besuchen die „große Schule“ auf dem Berge. Keine Kinder in Klassen unter der 8. werden das alte Backsteingebäude in der Stadt besuchen.

Kinder aus anderen Schulen, die zum ersten Male die Neu-Braunfels öffentlichen Schulen besuchen, werden eruchtet, den oben angegebenen Einschreibungsplan zu beachten. Solche Kinder sollten ihre Bericht- und Bücherkarten mitbringen, wenn sie sich zum Einschreiben melden.

Eltern, ich werde jeden Tag in meiner Office sein; wer Auskunft über Schulangelegenheiten oder eine Beratung mit mir wünscht, wird mich im Hochschulgebäude finden.

Eine Anzahl Lehrer und Lehrerinnen wird Unterkunft und Beförderung wünschen; wer ihnen Zimmer zu vermieten oder sie zu beförderung wünscht, wird eruchtet, mir zu telefonieren; ich möchte gern in der Lage sein, den Lehrern und Lehrerinnen, wenn sie kommen, mit solcher Auskunft dienen zu können.
 Achtungsvoll,
 Jas. F. Johnson.

Briefkasten.

S. G., Victoria N. 1 — Sie schreiben, daß Ihre „Neu-Braunfels Zeitung“ seit zwei Monaten manchmal erst Montag oder Dienstag bei Ihnen ankommt. Wie vorher, sind auch in dieser Zeit die Zeitungen für Victoria regelmäßig Mittwoch nachmittags hier zur Post gebracht und von den hiesigen Postbeamten mit dem nächsten verfügbaren Postzuge weitergeschickt worden. Wir haben uns an die Postbehörden gewandt und das Versprechen erhalten, daß die Sache unterfucht werden wird. Die Zeitungen für Victoria kommen alle zusammen in einem großen Bündel dorthin und wenn Ihr Nachbar seine Zeitung erhält und Sie die ibrige erst später, so läßt sich ausrechnen, wo die Schuld liegt. Wir sind Ihnen sehr dankbar, daß Sie uns von diesen Verzögerungen in der Ablieferung der „Neu-Braunfels Zeitung“ Mitteilung gemacht haben, denn ohne solche Mitteilung könnten wir nicht ahnen, daß die so gut geölte Maschinerie unserer Bundesregierung manchmal fünf bis sechs Tage braucht, um die „Neu-Braunfels Zeitung“ von hier bis nach Victoria zu bringen. Jemand eine „secondhandige“ Ford könnte die 90 Meilen in drei Stunden zurücklegen. Wir wer-

den nichts unversucht lassen, um Ihnen besseren und pünktlicheren Postdienst zu sichern. Freundlichen Gruß!

Berstreut.

Professor (der in der Nacht durch ein Geräusch geweckt wird): „Ist jemand hier?“

Dieb: „Nein, niemand!“
 Professor: „Dann muß ich mich gerirt haben.“ (Schläft weiter.)

Der Herr Professor Buselig ist in so hohem Grade zerstreut, daß er beim Ausklopfen seiner Pfeife immer laut ins Zimmer ruft: „Herein!“

Der Professor fragt Herrn Müller: „Haben Sie noch Brüder?“

„Nur einen, Herr Professor!“
 „Sonderbar, gestern fragte ich Ihre Schwester, und Sie sagte, sie hätte zwei Brüder!“

Frau Professor (tritt ins Amtszimmer ihres Mannes): „Sieh doch, lieber Mann, unsern Zingstent!“
 Professor: „Schon wieder einer?“

Professor: „Entschuldigen Sie, Herr Rat, daß ich Sie und Ihre werthe Familie hier unten empfangen, aber ich bin oben sehr beschränkt!“

Die Wirkung.
 „Hat eigentlich Deine Heirats-annonce Erfolg gehabt?“
 „Bis jetzt habe ich nur einige Offerten für Babywäsche und Kinderwagen erhalten!“

Berzwickte Frage.
 „Das Beste, was du machen kannst, wenn die Ohren steifgefroren sind, ist, sie mit Schnee einreiben.“
 „Ja, aber was tut man dann im Sommer, wenn kein Schnee liegt?“

In der Schule.
 „Na, Karl, kannst du mir drei Beweise sagen, daß die Erde rund ist?“ fragt der Lehrer.
 „Ja, Mama sagt, sie ist rund, Papa sagt es, und Sie sagen es!“

Einfache Mirtur macht Magen fein fühlen

Einfache Butthorn - Rinde, Magnesia sulph. c. v. Glycerin etc., wie in Adlerita gemischt, hilft bei Magenbeschwerden oft in 10 Minuten durch Gasentfernung. Entfernt Abfall, an dessen Vorhandensein man nie gedacht hätte. Man fühlt sich nicht mehr so voll, sondern glücklich und zufrieden. Vorzüglich bei chronischer Verstopfung. Adlerita wirkt schnell und angenehm leicht. R. B. Richter, Apotheker. Ado.

MUNICIPAL BONDS AND WARRANTS
 in Summen von \$500 aufwärts zu haben bei
 Phone 329. **ADOLF STEIN,**
 Neu-Braunfels, Texas.

Henne Lumber Company
 Baumaterial - Händler
 Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Schuldscheine,
 gesichert durch erste Hypotheken
 (First Mortgage Investment Bonds)
 7% auf Backstein - Wohnhäuser
 8% auf Holz - Wohnhäuser
 Die Schuldscheine sind gesichert durch gutgelegene Heime in Dallas — eine der solidesten Städte unseres Staates. Jede Anleihe ist von dieser Bank gutgeheißen, die Besittel sind sorgfältig von unseren Anwälten geprüft worden, und wir haben unser Vertrauen in diese Schuldscheine bewiesen, indem wir sie alle direkt gekauft haben. Die Beträge sind von \$1,000.00 bis zu \$50,000.00; Zinsen halbjährlich zahlbar und werden kostenlos kollektiert und den Jhabern zugesandt.
 Schreiben Sie uns, wie viel Geld Sie für eine sichere Anlage an Hand haben, oder sprechen Sie in der **New Braunfels State Bank,** New Braunfels, Texas vor.
Mercantile Bank & Trust Co.
 Bond & Mortgage Department
 Verfügbares Vermögen mehr als \$8,000,000.00
 Dallas, Texas

Euerfen Auto Co.
 Seguin - Strafe.
 Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.
Oscar Euerfen, Eigentümer.
 Telefon 476.

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör
Echte Willard Batterien
 jetzt \$16.50
Schulze Battery & Tire Service
 Edwin A. Schulze, Eigentümer
 Gasolin und Öle
 Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit
 925 San Antonio-Str. Phone 575

Ihr neues Heim
 wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.
 Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn **Aler Brinkmann Jr.**
Gruene Bros.
 Gruene, Texas.

Machen Sie den Erfolg sicher
 Gebrauchen Sie
Water Maid und Minnehaha Flour
 Es ist viel zu heiß, um beim Brotbacken einen Mißerfolg zu riskieren
 Bestellen Sie beim Namen
Landa Milling Company

fleisch und fleischwaren
 Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.
HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
 Phone 56 Phone 63 Phone 100

Neu - Braunfeller Zeitung.

Neu - Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu - Braunfeller Zeitung Pub. Soc

27. August 1925

G. J. Oheim Schriftleiter.
C. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Wer bei solcher Dürre durchgehalten hat, kann ein besseres Jahr aushalten.

Der Staat hat anderen Gegenden geholfen, als sie von der Dürre heimgesucht wurden; warum soll nun gerade diese Gegend auf sich selbst angewiesen bleiben?

Vielleicht wurde eine Extrazitation dieser Legislatur durch Ausbesserung der von ihr erlassenen mangelhaften Gesetze dem Staate mehr ersparen, als die Sitzung, nebst etwas Saatgut und dergleichen für die unter der Dürre leidenden Gegenden kosten würde.

Die vierte Extrazitation der 35. Legislatur bewilligte bis zu \$2,000,000 für die damals von der Dürre betroffenen Gegenden; \$544,000 wurden von diesem Betrage tatsächlich ausgegeben für Saatgut und Futter. Die gegenwärtige Sachlage ist allen Verdicten nach schlimmer als die damalige. Es gibt Leute, die es aushalten können, aber auch Leute, die dabei so ziemlich alles verlieren, was sie je gehabt haben.

Von der Stirne heiß
Rinnen muß der Schweiß
bei 100 Grad im Schatten — auch
wenn das Werk den Meister nicht
lobt.

Wer diese heißen Augusttage ausgehalten hat, dem werden kühler Septembertage nicht beschwerlich vorkommen.

Die Zeiten ändern sich — und mit ihnen ändern sich die Füllstationen.

Das war 'mal wieder heiß in Texas diesen Sommer. Die Aussichten sind, daß es nächsten Sommer — so um die Vorwahlzeit herum — noch heißer wird.

Als in den unteren Klassen der öffentlichen Schulen noch deutscher Unterricht erteilt wurde, konnte in einer Landschule selten soviel wie eine Stunde täglich diesem Fach gewidmet werden. Dabei hatte der Lehrer oft vier oder fünf deutsche Klassen. Die Kinder lernten gut deutsch lesen und einigermaßen deutsch schreiben. Das sollte das Ziel sein, wenn der Unterricht, wie vorgeschlagen, vor oder nach den eigentlichen Schulstunden erteilt wird. Mit 40 Minuten täglich könnte Gutes geleistet werden in zwei oder drei Klassen. Nicht jede Klasse braucht jeden Tag die Zeit des Lehrers in Anspruch zu nehmen. Das Hauptgewicht sollte auf Lesen gelegt werden; es ist das Mittel zur Fortbildung. Eine kleine Bibliothek geeigneter Bücher sollte nicht fehlen. Jede Buchhandlung kann wundervolle Bücher für Anfänger liefern. Süßliche deutsche Kinderreime gefallen auch den jungen Deutschamerikanern und Deutschamerikanerinnen. „Robinson der Jüngere“, „Münchhausens Abenteuer“, die Grimmschen und andere Märchen, „Max und Moritz“, „Struwwelpeter“, „Marx's Niff“, oder der „Krater“ und dergleichen werden von Kindern förmlich verschlungen. Die deutschen Uebersetzungen von James Fenimore Coopers Indianer- und See - Romanen sind besser als der Urtext. Uebersetzungen aus der amerikanischen Literatur sind überhaupt zu empfehlen (Irving, Longfellow, Poe, Franklin). Später mag anderes folgen: Baumfachs „Sommermärchen“, Kellers „Legenden“, Heines „Harzreise“ (die Ausgaben für Schulen), Schillers „Wilhelm Tell“ usw. Vielleicht teilen Lehrer ihre Ansichten und Erfahrungen in dieser Hinsicht mit. Gute deutschamerikanische Zeitungen im Heim sind eine schätzenswerte Hilfe.

THE TEN COMMANDMENTS

— OPERA HOUSE —

Sonntag, Montag u. Dienstag
30. u. 31. Aug. und 1. Sept.
25 und 50c

Personen

- Erster Teil: Moses, der Gesetzgeber; Theodora Roberts; Rameses, der Prätigge; Charles de Roche; Miriam, Moses' Schwester; Estelle Taylor; Pharaos Gattin; Julia Jay; Pharaos Sohn; Terrence Moore; Aaron, Moses' Bruder; James Keill; Daiban, der Unzufriedene; Lawson Butt; Der Aufseher; Clarence Burton; Der Bronze - Mann; Noble Johnson; Zweiter Teil: Frau Martha McTavish; Edythe Charman; John McTavish, ihr Sohn; Richard Dix; Dan McTavish, ihr Sohn; Rod LaRouque; Mary Leigh; Leatrice Zoy

Sally Lung, eine Eurasiatin
Wita Naldi
Redding, ein Inspektor
Robert Odeon
Der Doktor; Charles Ogle
Die Verworfene; Agnes Anres
Paul Tribe, Kunstdirector; Bert
Stennon, Reverell Marley, Archi-
bald Stout, J. F. Westerberg, Pho-
tographen; Roy J. Pomeroy, Tech-
nischer Leiter; Anne Baudens, Cut-
ter; Cullen Tate, Hilfsdirector.

Hier ist die Geschichte der „Zehn Gebote“

Ägypten. Die Tage der Glorie der Pharaonen. Solche Erhabenheit und Macht und zerklebende Frucht trifft man nur in jenen Perioden der Weltgeschichte, in denen eine kleine Minderheit die in Unterwürfigkeit gehaltene große Masse und ohne Beachtung von Blut und Tränen rücksichtslos ausbeutet.
Die Kinder Israels in Knechtschaft. Hoffnungslos mühen sie sich ab in der Wüste mit dem Bau von Wällen, Tempeln und Pyramiden. Treu ihrem Gotte, trotz rachsüchtiger Unterdrückung durch einen Herrscher und durch ein Volk, welche Götzenbilder anbeten, erwacht in ihnen Hoffnung, wenn ihnen Moses erleuchtet und für ihre Freilassung aus der Knechtschaft eintritt.
Ein alter Mann in fliehenden Roben wird von Rameses zur Audienz zugelassen. Er zielt mit seinem Dringen auf Gerechtigkeit jedoch keine Wirkung und droht als letztes Mittel mit dem Tode der Erstgeborenen. Der alte Mann ist Moses, er wird wegen seiner Drohung ausgelacht; Pharaos junger Sohn verflucht den Propheten die Stufen des Thrones hinab.
Stammt Pharaos Sohn nicht selbst von den Göttern ab?
Sind nicht seine goldenen Sandalen aus den Kronen besiegter Könige geschmiedet?
Über in der Nacht bringen die Engel des Allerhöchsten die Pest über Ägypten, und wie Pharaos am nächsten Morgen seinen Erstgeborenen tot in den Armen hält und das Wehklagen der Mütter und Väter des Landes hört, ordnet er die Freilassung der Israeliten an.
Moses führt die Kinder Israels hinaus durch die Tore der Stadt ihrer Gefangenschaft. In Tausenden strömen sie heraus — Männer, Frauen und Kinder. Die meisten sind zu Fuß; hier und da reitet einer auf einem Esel oder auf einem Kameel, und einige der Alten und Schwachen werden auf Bahren getragen. Mit sich nehmen sie ihr Hab und Gut, ihr Rindvieh, ihre Schafe und Ziegen. Sie fühlen sich als befreites Volk auf dem Marische, erhoben durch die Hoffnung auf das verheißene Land und in dem Bewußtsein, daß die Worte ihrer Propheten sich erfüllt hatten.

Dann ändert Pharaos seine Gesinnung. Er läßt seinen Kriegswagen bringen und befiehlt, daß die Israeliten verfolgt werden. Die Kinder Israels sind am Roten Meer angelangt, und die Jagdhaftgewordenen schelten über Moses, den Führer. Tod oder Gefangenschaft erscheinen unvermeidlich. Moses aber betet, und der Herr sendet eine Feuersäule, die den Vorstoß der Ägypter hemmt, und teilt die Wasser, sodas sein ausgewähltes Volk sicher und trocken Fußes ans andere Ufer gehen kann. Die Kriegswagen jagen ihnen nach, aber die Wasser schließen sich über ihnen zusammen.
Die Freunde des Propheten kommt bald zu Ende, denn er sieht, daß sein

Ehrenliste - Bank
Die älteste Bank
Die stärkste Bank
Die zuverlässigste Bank

Die Erste National Bank
von Neu - Braunfels
in Comal County

Kapital ————— \$100,000.00
Ueberschuß und Profite — \$150,000.00

Extra gutes Heu und Alfalfa

Wir können Ihnen Geld sparen auf Oklahoma und Kansas Upland Prairie-Heu, entweder in Car Load - Sendungen oder bei der Wagenladung. Wir können Ihnen auch extra gutes Timothy, extra gutes Timothy und Klee gemischt, und extra gutes erbsengrünes Alfalfa liefern. Unsere Heusorten sind garantiert und Inspektion ist gestattet.

Grüne Bros.
Greene, Texas

Eröffnung

zur Besichtigung der neuesten Herbstmoden in Ready-to-Wear für Frauen und Mädchen

Die bezaubernden Moden, die hier gezeigt werden, verdienen wirklich, von jeder Neu-Braunfellerin besichtigt zu werden. Die Styles sind authentisch und gewähren eine Uebersicht über die Moden dieser Jahreszeit, die Ihnen bei der Auswahl neuer saisongemäßer Kleidung bei jetziger oder späterer Auswahl zur Führung dienen kann. Und Sie werden unsere Preise, Qualität mit Qualität vergleichen, immer ein wenig niedriger finden, als diejenigen, die Sie anderswo bezahlen müssen.

Gleichfalls erhielten wir eine neue Sendung der neuesten Herbst - Styles in „Pumps“ und „Stepins“, zu sehr mäßigen Preisen.

Jacob Schmidt

Ostseite des Square
San Marcos, Texas

Volk in seiner Abwesenheit ein goldenes Kalb errichtet und angebetet hat. Sogar seine Schwester Miriam hat an den Gräueln teilgenommen. Moses, der Gesetzgeber, steigt herab vom Berge und zerschmettert die steinernen Gesetzestafeln angeht das göttlichen, unzuchtigen Feier. Das goldene wird zerstört und in Staub verwandelt.
Während der Staub sich niederlegt, treten Gestalten langsam aus dem nebelverschleierten Hintergrunde hervor. Dort ist die pittoreske Pracht der Tage, in denen Geschichte in Stein eingemeißelt wurde; verschwunden die Majestät des Sinai - Hintergrundes und des Blühes, der den Born Gottes verkündete.

Eine einfach, aber sauber gekleidete Mutter sitzt am Tisch in einem modernen Zimmer. Sie liest ihren beiden Söhnen aus der Bibel vor. In San Francisco: heute, oder im ebenvergangenen Gestern.
Der eine Sohn, Dan, ist gelangweilt und zynisch; der andere, John, dübsam und mehr als halb unter dem Einflusse des Borgelesenen; jedenfalls hört er seine Mutter achtungsvoll an.
„Unfinn.“ sagt Dan, und deutet an, daß die zehn Gebote für die Toten gepast haben mögen, aber daß die Welt sich geändert habe. Die tief religiöse Mutter, eine Amerikanerin jüdischer Abstammung, die an den Buchstaben glaubt, aber den Geist der Religion nicht erfasst hat, fühlt sich verletzt. Sie hält die Bibel an die Brust

und jagt den Sohn seiner Ungläubigkeit wegen aus dem Hause. Dan entschuldigt sich bei seiner Mutter, aber nicht bei Gott, da er nicht an Gott glaubt.
Die Mutter ist unerbittlich. Ihr guter Sohn warnt sie, daß sie das Kreuz als Geißel gebraucht, doch gibt sie nicht nach. Später läßt sie Dan zurückkommen, doch am folgenden Sonntage verläßt sie selbst ihr Heim, mit der Bibel unter dem Arm, weil ihr dieser ungläubige Sohn und seine Braut am Tage des Herrn tanzen.
Die Folge ist, daß Dan und Mary, beide Ungläubige, das Haus verlassen. Sie wollen zusammen den Geboten Trost bieten und Dan ruft John beim Abschied zu, daß er die Gesetze Moses' übertreten, reich werden und die Welt zu seinen Füßen sehen wolle, während der Zubehöregeliebene mit seiner Befolgung der zehn Gebote das bleiben würde, womit er anfing — ein Zimmermann.
Der gute Sohn liebt jedoch auch Mary, und sagt bitteren Gemüths: „Das wird wohl alles sein, wozu ich taugte — zu einem Zimmermann.“
Die Mutter, mit der Bibel im Arm, hört dieses und antwortet: „Biele gute Männer waren Zimmerleute, John.“
Im zweiten Teil zeigt der Film das Leben dieser vier Leute drei Jahre später. Badende Höhepunkte werden erreicht, und schließlich zeigt sich das ewige Gesetz gerechtfertigt.
Adv.

Solales.

† Nach längerem, schwerem Siechtum starb in San Antonio im Hause ihrer Schwester und ihres Schwagers, Herrn und Frau John G. Neuf, am Sonntag, den 23. August, Frau Hilda Holz, geb. Nemert. Die Entschlafene wurde geboren am 23. November 1863 in Neu-Braunfels, wo sie auch fast ihr ganzes Leben zubrachte. Nachdem sie die hiesige Akademie absolviert hatte und zur Jungfrau herangewachsen war, reichte sie die Hand fürs Leben Herrn Adolph Holz. Und es waren die innigsten Ehebande, die die beiden Gatten miteinander verbanden, bis der Tod sie nun löste. Zwei Söhne und zwei Töchter waren ihnen geboren, die alle die geliebte Mutter überleben. Wegen ihres sanften und freundlichen Wesens hatte sie sich einen großen Kreis von Freunden erworben, welches sich namentlich durch die zahlreichen Blumenpenden und die Beteiligung bei ihrem Begräbnis zeigte. Die Verstorbene erreichte das Alter von 61 Jahren und 9 Monaten. Ihr Hinscheiden wird aus schmerzlichste betrauert von dem Gatten, 2 Söhnen, den Herren Julius Holz von Mexico City und Herrn Herbert Holz von San Antonio, 2 Töchtern, Frau Harry Kattner von Neu-Braunfels und Frau James Marlon of Tampico, Mexiko, 2 Schwiegerjungen, einer Schwiegertochter, 3 Enkeln, 2 Brüdern, die Herren Frank Kennert von San Antonio und Otto Kennert von Skidmore, einer Schwester Frau J. G. Neuf von San Antonio, und zahlreichen Verwandten und Freunden. Die Beerdigung der teuren Leibesuhle fand am Montag, den 24. August, vom Hause ihrer Tochter und ihres Schwiegerjohannes Herrn und Frau Harry Kattner, aus unter Leitung von Pastor Mornhinweg auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Ein Quartett, bestehend aus den Damen E. Giesede und Frau Pastor Mornhinweg, und den Herren Ed. Gruene und Fritz Baldschmidt, sang im Hause und am Grabe ein erhebendes Grablied. Die aktiven Bahrtträger waren die Herren J. A. Fuchs, Emil Fischer, Ernst Eifel, Robert Coreth, Robert Gode und Robert Wagenknecht. Die Ehrenbahrtträger waren die Herren Geo. E. G. Band, Ed. Gruene, John Faust, Hermann Clemens, Harry Seale, Ad. Stein, Herm. Schuchard und Jos. Coreth.

† Am Sonntag Abend, den 23. August, kam die Trauernachricht von San Antonio, daß Herr Ernst Boges, der von unserer Stadt gebürtig ist und sich eines großen Kreises von Freunden erfreute, gestorben sei. Wohl war der Verbliebene schon zwei Jahre leidend gewesen, aber doch wurden seine Verwandten und Freunde durch sein plötzliches Hinscheiden tief bewegt. Herr Boges war am 7. September 1859 geboren und verlebte in einem innigen Eltern- und Geschwisterkreise die ionnigen Kindes- und Jugendjahre. Nachdem er die hiesige Akademie absolviert hatte und zum jungen Manne herangewachsen war, widmete er sich dem Beruf eines Kaufmanns und bekleidete 42 Jahre lang in San Antonio in den großen Stores von Wolff & Marx und L. Wolfson führende Stellungen. Er war unverheiratet geblieben, war aber durch die innigsten Bande mit seinen Geschwistern und den andern Verwandten verbunden. Er brachte seine Erdenlaufbahn auf 65 Jahre, 11 Monate und 17 Tage. Die trauernden Hinterbliebenen sind 2 Schwestern, Frau E. Wegel von Ayle und Fr. Mathilde Boges von Austin, 3 Brüder, die Herren Gus. und Ad. Boges von San Marcos und Hermann Boges von Neu-Braunfels, mehrere Nefen und Nichten und zahlreiche Verwandte und Freunde. Seine sterbliche Leibesuhle wurde am Montag, den 24. August, auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier, die durch den Gesang eines Quartetts, bestehend aus den Damen Frau F. E. Giesede und Frau Pastor Mornhinweg und den Herren Ed. Gruene und Fritz Baldschmidt erhöht wurde. Zahlreiche Blumenpenden schmückten den Grabhügel. Als Bahrtträger fungierten die Herren Edwin Boelder, Martin Scholl, F. S. Blumberg, Ed. Gruene, Alex Wegel und A. B. Richter.

† Ein tief bedauerlicher Todesfall ereignete sich am Mittwoch, den 19. August, als das teure Söhnlein Philipp des Herrn Walter Stein und der Frau Elsie Stein eine Beute des Todes wurde. Der kleine Liebling war in der vorhergehenden Woche in einen scharfen Knochen getreten und es scheint sich Kinbaderframpf entwickelt zu haben, obgleich die Kunst des Arztes zu Rate gezogen worden war. Das Söhnlein wurde geboren am 4. November 1917 in San Antonio und war so recht die Freude und der Stolz aller der Lieben Angehörigen. Es wurde eine Beute des Todes im blühenden Kindesalter von 7 Jahren, 9 Monaten und 16 Tagen. Die sterbliche Leibesuhle der kleinen Leiche wurde am Freitag Vormittag, den 21. August unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Pastor Mornhinweg amtierte im Hause und am Grabe, und ein Quartett, bestehend aus den Damen Fr. Elsie Raegelin und Frau Pastor Mornhinweg und den Herren Ed. Gruene und Fritz Baldschmidt, sang im Hause und am Grabe erhebende Trostlieder. Außer Vater und Mutter trauern schmerzlich über sein Hinscheiden noch eine Schwester, Fr. Lueta Stein, die beiden Großmütter, Frau Charlotte Stein und Frau Adele Lucas, und zahlreiche Verwandte und Freunde.

† Der nachfolgende Brief erklärt sich selbst:

Soufion, Texas, 24. 8. 25.
Neu-Braunfels Zeitung.
Neu-Braunfels, Texas.
Werte Herren:

Bitte nehmen Sie meine Arbeiter-Gelicht-Anzeige aus Ihrem geschätzten Blatt, da ich jede Woche mehr Anfragen bekomme, und ich keine Zeit habe, die Briefe zu beantworten. Kein Wunder, daß Ihre geschätzte Zeitung so viele Anzeigen hat, denn nach dem Resultat meiner kleinen Arbeiter-Verlangt-Anzeige zu urteilen muß die Zeitung einen großen Leserkreis haben, welcher die Zeitung auch mit Interesse liest. Mit febl. Gruß,
Aktivationsvoll,
August Hartmann.

† Beamte der Planters & Merchants Mills, Inc., teilten am Sonntag der „Neu-Braunfels Zeitung“ mit, daß ihre große Ginghamfabrik hier von Montag, den 24. August an wieder Tag und Nacht in vollem Betrieb sein wird. Die Fabrik war im Juli und August ungefähr ein Drittel über der vollen Tagesleistungsfähigkeit im Gange, ist aber jetzt Tag und Nacht bis zur vollen Leistungsfähigkeit im Betriebe. Bestellungen sind an Sand für mehr als 800,000 Yards zuna.

† In dieser Nummer der „Neu-Braunfels Zeitung“ beginnt der Abdruck einer Reihe von Kochrezepten, die von vielen Hausfrauen erprobt und für gut befunden worden sind und die daher gewiß auch unsere wertvollen Leserinnen interessieren werden. Jemand hat bemerkt, daß diese Rezepte, wenn ausgeschritten und eingeklebt, mit der Zeit ein hübsches Kochbuch geben würden. Sie eignen sich zum Einheften in eine Kochrezeptensammlung, wie viele Hausfrauen eine anlegen, besonders auch deshalb sehr gut, weil sie mit längeren Zeilen gedruckt sind, als der übrige Lesestoff.

† Herr Erich Roentgen hat aus Süid-Dakota einen Brief von seinem Sohne Eddie erhalten, worin dieser mitteilt, daß er Augenzeuge eines entsetzlichen Vorfalles war. Ein anderer junge Mann, der an einer großen Dreifachmaschine beschäftigt war, geriet in diese und wurde so zermalmt und zerrissen, daß es längere Zeit erforderte, um die Knochenstücke zusammenzufügen. Es hat in Süid-Dakota viel geregnet und die Weizenerte hat durch die Nässe gelitten.

† Das neue, prächtige Theatergebäude der Herren Emil Heinen und Louis Forshage wurde letzten Donnerstag Abend mit einem gegebenen, sehr reichhaltigen Programm eröffnet und der Andrang war so stark, daß bei weitem nicht alle Besucher Platz fanden. Gleich bei den Orchestervorträgen, mit denen das Programm begann, zeigte sich, daß die Akustik des Gebäudes eine ganz vorzügliche ist. Das Orchester bestand aus hiesigen Kräften und wurde von Herrn Emil Eggeling dirigiert. Der Gesangverein „Echo“, dirigiert von Herrn G. E. Dietel, sang „Wer

hat dich, du schöner Wald“, und ein lustiges Walzerlied. Dr. Reynolds zeigte sich in einem Cornet - Solo als richtiger Künstler auf diesem Instrumente. Begabte junge Neu-Braunfeller und Neu-Braunfellerinnen zeichneten sich in einem vielseitigen Vaudeville - Programm aus. Senator Martin Faust hielt eine hübsche Ansprache, worin er auf die Bedeutung dieses neuen Unternehmens in der gesunden Entwicklung unserer Stadt hinwies. Herr Emil Heinen dankte in gewählten Worten für den guten Besuch und teilte mit, daß das neue Theater den Namen „The Capitol“ führen wird. Den Schluß bildete ein erstklassiger Film. Das neue Theater ist geräumig, und in modernster Weise eingerichtet. Wir wünschen den Unternehmern den besten Erfolg.

† Herr und Frau Dr. A. J. Sinman sind von einer interessanten Europareise zurückgekehrt. Herr Dr. Sinman brachte die meiste Zeit in Wien zu, wo er in den dortigen weltberühmten Kliniken die neuesten Fortschritte in der ärztlichen und wundärztlichen Kunst studierte.

† Wie uns Herr A. A. Ludwig, Schulleiter des Unabhängigen Schuldistrikts Neu-Braunfels, mitteilt, hat die Schulbehörde wieder für \$1,500 Bonds eingelöst von der Ausgabe für das im Jahre 1914 errichtete große Schulgebäude. Es wurden damals für \$58,000 Bonds ausgegeben, wovon jetzt \$21,500 abbezahlt und noch \$36,500 abzuzahlen sind. Das Gebäude hat damals ungefähr \$60,000 gekostet und ist jetzt gut doppelt soviel wert.

† In den Nekrolog des Herrn Fritz Möhrig in der letzten Nummer haben sich leider einige Fehler eingeschlichen. Die Gattin des Verstorbenen ist ihm bereits vor sieben Jahren im Tode vorangegangen. Die Tochter in California heißt Frau Johanna Allen. Infolge der Undeutlichkeit des Telefons waren auch die Namen der Schwiegertöchter nicht ganz richtig angegeben; dieselben sind: Frau Bertha Möhrig, geb. Allen; Frau Anna Möhrig, geb. Zwiemel; Frau Ida Möhrig, geb. Wes; und Frau Dorothea Möhrig, geb. Krueger.

† In der Nacht vom Montag auf den Dienstag wurde die Feuerwehr herausgerufen. Wie wir hören, brannte ein Eisenbahnwagen in der Comalstadt.

† In der Comalstadt im gastlichen Hause der Brauteltern Herrn und Frau Franz Wehe fand am Donnerstag, den 20. August die Vermählung ihrer Tochter Fr. Linda E. Wehe mit Herrn Hermann Wetge, Sohn von Herrn und Frau Bruno Wetge, statt. Umgeben von engeren Verwandtschaftskreise des Brautpaars vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Zeugen waren zugegen Fr. Valaska Boges und Fr. Ida Vos. Das junge Paar wird in Neu-Braunfels wohnen, wo der wertere Bräutigam in Gus. Gueffow's Store als achtschichtige Kraft tätig ist. — Für die Eltern der werteren Braut war der Tag infolern von doppelter Bedeutung geworden, da am Nachmittag in der Kirche ihre beiden Söhne getauft worden waren. Der ältere erhielt die Namen Milton Friedrich Wehe. Seine Paten sind: Herr Friedrich Wehe und Fr. Elizabeth Vos. Die Namen des jüngeren sind: Raymond Otto Wehe. Dessen Paten sind: Herr Otto Hanz und Fr. Ida Vos.

† „Labor Day“ wird als Feiertag gefeiert von der „Chamber of Commerce“.

† Am Dienstag, den 25. August, wurde von Pastor Mornhinweg ehehlich verbunden: Herr Hugo Moehrig, Sohn von Herrn und Frau Emil Moehrig, mit Fr. Edna Orth, Tochter von Herrn und Frau Carl Orth. Die feierliche Handlung fand im gastlichen Hause der Brauteltern auf den Gibolo - Bergen inmitten der nächsten Verwandten des Brautpaars statt. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten Herr Charles Orth und Fr. Anita Bueche, Herr Emil Orth und Fr. Elsie Staats, Herr Gilbert Moehrig und Fr. Alice Schertz. Das glückliche Paar wird bei Savernia auf der Farm wohnen.

† Pastor Mornhinweg wird mit dem Konfirmandenunterricht in diesem Jahre einen Monat früher beginnen, als sonst, damit die Kinder

auch nach Neujahr nur am Samstag den Unterricht zu besuchen haben und dann so keine Schulstunden mehr zu verkümmern brauchen. Also Beginn des Konfirmandenunterrichtes am Samstag, den 5. September, vormittags um 10 Uhr, im alten Pfarrhause. Alle Eltern, die Kinder im entsprechenden Alter haben, sind hiermit freundlichst eruchtet, sie gleich von Anfang an zu schicken.

† Im neuen Capitol - Theater ist die große Orgel und das neue Bühnensystem installiert worden; die Stühle wurden alle mit Lederbezügen versehen, so daß sie nicht abfärben können. Das neue Theater wird nächsten Donnerstag den 500 Boy Scouts, die im Park kampieren, ein freies Bild zeigen.

† Herr John Warbach, lange Jahre County - Richter von Comal County, County Commissioner, Schultrustee und Mitglied der Neu-Braunfels Stadtrats, ist am Dienstag Nachmittag um 2 Uhr, nachdem er sich zum Ausruhen hingelegt hatte, sanft entschlafen. Die Beerdigung findet heute (Mittwoch) Nachmittag um 5 Uhr statt. Auf dem Courthouse weht das Sternenbanner auf Halbmaß. Näheres über den Lebenslauf des Dahingegangenen in nächster Nummer. Herr Warbach war 79 Jahre alt.

† Midding Baumwolle: Dallas 23.15, Houston 23.20, Galveston 23.40; good ordinary 19.45 bis 20.40, middling fair 24.05 bis 24.40.

† Am Dienstag kurz vor 12 Uhr starb Herr John Doehne sr. in seinem 92. Lebensjahre; die Beerdigung findet heute Nachmittag in Smithsons Valley statt. Herr Doehne war einer der Pioniere dieser Gegend, und hat in seinem langen Leben ein gewaltiges Stück Fortschritt sich verwirklichen sehen. Näheres über seinen Lebenslauf in der nächsten Nummer.

† Dr. A. J. Sinman macht bekannt, daß er zurückgekehrt ist und seine Praxis wieder aufgenommen hat nach Beendigung von Postgraduat - Kurien in den Kliniken Wiens.

† Dr. C. B. Winduchen wird vom 23. August bis zum 1. September von seiner Office abwesend sein.

† Dr. F. C. Suehs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Inpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 29. August im Neuen Sinmann - Gebäude sein.

† Wenn Sie an Prairie - Heu, Sorghum - Heu, Heu oder Weisstroh, Hefer zum Füttern, oder roten rostrfreien tejanischen Saathaffer denken, so denken Sie an Landa. Wir haben sie.

† Christmas Gem Kobl - Samen wird in Europa gezogen. Die Pflanzen sind mehr abgebartet als hiergezogene Pflanzen.

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† Alte Hühner oder „Fryers“ — einerlei — wir kaufen alles, was Sie verkaufen wollen.

44 2 Giband & Fischer.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Emal, Stains und Varnishes, bei E. Heidemeyer Co.

† May Queen Tomaten reifen im Mai, und tragen immer noch Früchte, ohne Bewässerung, trotz der Dürre, sind die Verstehten aus Zentral-Texas. Der Samen wird von einem Tomaten - Spezialisten im Norden gezogen, und ist dieses Jahr mit gutem Erfolg in 24 Staaten gezogen worden.

† Wenn Sie an Prairie - Heu, Sorghum - Heu, Heu oder Weisstroh, Hefer zum Füttern, oder roten rostrfreien tejanischen Saathaffer denken, so denken Sie an Landa. Wir haben sie.

† Christmas Gem Kobl war die einzige Sorte von welcher eine Ernte erzielt wurde, in vielen von der Dürre heimgesuchten Counties. Der Kobl bleibt in gutem Zustande über 4 Monate nachdem er geerntet ist, Sommer oder Winter. Samen in Europa gezogen, gute Keimkraft garantiert. 500 Samenkörner 25c, 3000 Samen für \$1.00. Schreiben englisch an Mrs. J. F. Taylor, Dept. S. A. Hornton, Texas.

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† Für schnelle, sachkundige Reparaturen von Uhren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Schreibe an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

† Auto Taps, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Waggons Taps bei E. Heidemeyer Co.

Für die Schulkinder

Eine große Auswahl fertige Schul-Kleider, Schul-Anzüge und Hosen ist bei uns vorrätig.

Wir lenken speziell Ihre Aufmerksamkeit auf unsere schöne Auswahl von Schul-Schuhen, welche wir sehr preiswürdig offerieren.

Jacob Schmidt & Son

Speziell Freitag und Samstag

Zucker, 15 Pfund für	\$1.00
Kartoffeln, 5 Pfund für	25c
Pfirsiche, 5 Pfund - Kanne	22c
Crystal White Seife, 6 Stücke für	25c
Rio - Kaffee, das Pfund	30c
Peaberry - Kaffee, das Pfund	40c
Tomaten, 1 Pfund - Kannen, 3 für	25c
Tomaten, 2 Pfund - Kannen, 2 für	25c

Faust & Co.

Chris Herry

Groceries

und Agentur für Alpenkräuter

812 San Antonio Str. Phone 509

Draughon's Business College

San Antonio "The Big School" Texas

Bereitet Euch vor. Der Geschäftsgang wird bald lebhaft; eine Stelle für jeden befähigten Studenten; gründliche Lehrkurse; erfahrene, fähige Lehrer; individueller Unterricht; neue, modern eingerichtete Klassenzimmer. Wer sich dafür interessiert, unterzeichne diese Anzeige und schicke sie ein für unseren großen, neuen, illustrierten, freien Katalog. Er ist leistungswert — verlangen Sie ihn.

Name _____ Adresse _____

Bekanntmachung

Gummireife aufgezoogen Pferdebeschlagen

Händler in schweren Eisenwaren

Das Schmiedegeschäft des Herrn Henry Orth wird unter dem Namen **Henry Orth** weitergeführt. Alle Schmiede- und Stellmacher - Arbeit, sowie Arbeit an Truck Bodies wird prompt und gut ausgeführt.

† Wenn Sie an Prairie - Heu, Sorghum - Heu, Heu oder Weisstroh, Hefer zum Füttern, oder roten rostrfreien tejanischen Saathaffer denken, so denken Sie an Landa. Wir haben sie.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herry oder im Biggys Biggys Store ab. **Guadalupe Creamery, Seguin.**

† Wenn Sie an Prairie - Heu, Sorghum - Heu, Heu oder Weisstroh, Hefer zum Füttern, oder roten rostrfreien tejanischen Saathaffer denken, so denken Sie an Landa. Wir haben sie.

† Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben. Wir können Sie in jeder Weise aufreienstellen.

Comal Marble & Granite Works

Alb. Wittendorf, autorisierter Verkäufer.

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† Für schnelle, sachkundige Reparaturen von Uhren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Schreibe an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

† Auto Taps, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Waggons Taps bei E. Heidemeyer Co.

Ungläu-
se. Dan
Mutter,
nicht an

ch. Ihr
sie das
doch gibt
die Dan
folgenden
hr Heim.
weil ihr
nd seine
tanzen.

nd Mann,
is verlat-
den Ge-
an ruft
ih, er die
reich wer-
müssen
Zubau-
legung der
ürde, wo-
mermann.
doch auch
Gemüts-
; wozu ich
rmann."

Bibel im
antwortet:
en Him-

der Film
eute drei
öhepunkte
ich zeigt
edertätig.
No.

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Weinuppe mit Schneeflöckchen.

Man bringt ein Quart Wein mit 2 Pints Wasser vermischt, mit Citronenschale und einem kleinen Stückchen Zimmt und Zucker nach Geschmack auf Feuer rührt, wenn dieses kocht, 1 Eßlöffel in Wasser verührte Stärke hinein und läßt die Suppe 10 Minuten kochen. Aus 3 Eiweißen schlägt man einen festen Schnee, dem man zuletzt etwas Zucker zufügt, läßt davon kleine Klößchen ab und legt sie oben auf die kochende Suppe, nimmt diese vom Feuer und läßt sie einmal aufkochen. Sie werden mit dem Schaumlöffel in die Suppenschüssel gelegt und die Suppe mit den 3 Eigelb abgerührt.

Bieruppe. 1.

Es wird ein Quart Bier mit 1 Tasse Wasser vermischt und etwas verschäumt. 1/2 Tasse Milch, 1 Eigelb, 1 Eßlöffel feines Mehl gut durchgerührt mit dem kochenden Bier vermischt, Zucker nach Geschmack und einige Tropfen Zitronensaft zugefügt, dann am Feuer bis zum Kochen heiß geschlagen, aber nicht kochen lassen. Hellgelbbraun geröstete Semmelbröckchen werden dazu gegeben, oder der Schnee einiger Eier auf der heißen Suppe gar gemacht, mit der selben angerichtet.

Bieruppe. 2.

Man nehme 1/2 Quart Milch, 1/4 Quart Bier, 2 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, das Gelbe gut gerührt; koches Milch und Bier, jedes extra, füge einen Eßlöffel Sago zu der Milch, dann die Eier, 2 Eßlöffel Zucker, Salz nach Geschmack, dann das gekochte Bier, koches einige Minuten und trage heiß auf.

Buttermilchsuppe.

Man nehme 2 Eßlöffel voll Mehl auf 2 Tassen Buttermilch. Das Mehl muß mit süßer Milch angerührt werden, dann fügt man die Buttermilch hinzu und läßt sie aufkochen. Man muß rühren bis die Suppe kocht. Zucker nach Belieben.

Schildkrötensuppe.

Man reinigt die Schildkröte, brüht sie ab, so daß die äußere Haut abgeht, dann stellt man sie auf und läßt beinahe weich kochen. Dann wird die Suppe durch ein Sieb gegossen und wieder auf's Feuer gesetzt, das Fleisch in ganz kleine Würfel geschnitten, mit 1 Theelöffel Nelken, Nelkenpfeffer, 5 bis 6 Porbeerbälchen und etwas Muskatblüte in ein dünnes reines Tuch zusammengebunden. Es wird herausgenommen, wenn es 1/2 Stunde gut gekocht hat. Wenn beinahe fertig kommt 1/2 Tasse Catup, 6 Eßlöffel Worcester Sauce, die Dotter von 2 hart gekochten Eiern und 1 Tasse Wein hinzu. Wein und Citronen kommen zuletzt hinzu, denn dieses darf nicht kochen. Nach Wunsch kann man auch etwas Macaroni zugeben.

Umstandsbeweis.

Erzählung von Ernst Bergmer.

(Fortsetzung.)

„Nun, das wird sich ja zeigen, wenn ich Ihren Sohn selbst frage!“ „Meinen Sohn?“ — Sie wollen meinen Sohn verhören!“ Höderer starrte den Kommissar ganz hilflos an.

„Es wird notwendig sein!“ „Notwendig sein?“ wiederholte der andere mechanisch. „Ja, ja, — es ist gut. Mein Sohn kommt morgen wieder hierher.“

„Um so besser! Ich danke Ihnen, Herr Oberförster!“ Schulze steckte sein Notizbuch in die Tasche und ging.

In seinem Zimmer im Gasthof zum Schwan, wo er den gebrochene Ast mikroscopisch untersucht machte er dann die Entdeckung, daß einige kleine Wollhaare von roter Farbe sich daran befanden. Also mußte der Mörder, der den Ast ergriffen hatte, sein Hände mit roten, wollenen Handschuhen geschützt haben, — wahrscheinlich, um etwaige Fingerabdrücke zu verhindern. Das nächste war nun die Ermittlung, wer hier solche Handschuhe trug oder getragen hatte.

Da aber die Leute höchst ungern derartige verhängnisvolle Fragen beantworten, und Schulze sicher sein konnte, eine ausweichende Antwort zu erfahren, so fragte er den Gastwirt, ob er ihm sagen könne, wo man hier ein Paar warme Handschuhe bekommen könnte.

Der Gefragte fragte sich nachdenklich unter der Mütze. „Nee, hier gibt's etwas nicht! Da müssen Sie schon ei de Stadt fah'n. Bei den Gebärd Döwental bekommen Sie wasche!“

Schulze bedankte sich für die Auskunft, wartete die nächste Gelegenheit ab und fuhr in die Stadt.

Die Gebrüder Döwental hatten das einzige Manufakturwarengeschäft am Plage und ihre beiden Schaufenster mit Handschuhen und Strümpfen ausgiebig geschmückt. Aber als Schulze den Wunsch nach roten Handschuhen äußerte, bedauerte Herr Döwental unendlich, damit nicht dienen zu können.

„Rote Handschuhe führen wir überhaupt nicht. Man trägt sie ja kaum mehr. Sie sind altmodisch! Darf es nicht vielleicht etwas in Grün sein? Grün ist außerordentlich beliebt!“

„Nein, — danke! Für grüne Handschuhe habe ich wirklich nicht das geringste Interesse. Guten Abend!“ sagte Schulze lächelnd und verließ den Laden.

Ziemlich ratlos und in Gedanken verfunken, schritt er die Straße entlang und blieb endlich, als er gewahrt wurde, daß er immer mehr in die Altstadt geriet, stehen. Er überlegte, Sollte er jemanden nach einem weiten, aber kaum zu vermutenden Wollgeschäft fragen? Oder unverrichteter Dinge wieder heimkehren? Nein.

Sein Blick fiel auf die gegenüberliegende Seite des schmalen Gäßchens, und er entdeckte im Erker eines Krämerladens eine an Hundsfaden gewebte Kette gestrickter Handschuhe von allen Farben: grau, grün, schwarz, braun und — rot.

Die Frau im Laden war sehr erstaunt über den ihr fremden Kunden, der ein Paar ganz gewöhnlicher roter Handschuhe verlangte.

Beiläufig fragte Schulze, als er sie in die Tasche steckte: „Solche Handschuhe verkaufen Sie wohl oft bei dem kalten Wetter an die Bauern hier in der Umgegend?“

„Oh nee,“ meinte die Frau beleidigt, „meine Handschuhe die faulen nicht nur die Bauern! Oh nee! Doch ganz keine Herren tragen sie. Vor e paar Tagen hat sogar der junge Herr Höderer sich welche gekauft. Genau dieselben wie Sie, — ja wohl!“

„Natielich, — bei der Kälte!“ sagte Schulze ziemlich zerstreut und ging.

Peter Boomert's Gasthof „Zur Eichenbahn“ lag dicht am Bahnhof. Wer sich also die Zeit bis Abgang des Zuges angenehm verkürzen oder sich für den Heimweg durch den verkehrten Wald mit einer Flasche Wein stärken wollte, der ging zu Peter Boomert und konnte sicher sein, dort einen vorzüglichen Trinken zu finden. Auch Herr von Barlitten hatte hier verkehrt, und so war es ganz natürlich, daß seine Ermordung das Tagesgespräch an allen Tischen bildete.

Mitten unter einigen Bauern, die ihren Abendstücken tranken, saß der Wirt und erklärte ihnen zum launlichen Male, daß Herr von Barlitten noch drei Tage vorher — „munter, wie'n Fisch im Wasser“ — zwei Flaschen Roten bei ihm getrunken hatte.

Die Unterhaltung wurde in gedämpftem Tone geführt; denn in einer Ecke saß Josef Krommich, der Anecht aus dem Forsthaufe, der Medizin für den kranken Oberförster besorgt hatte und ich nun mit einem Glase Bier stärkte. Er lag, den Kopf auf den Armen überm Tisch, und schien zu schlafen.

„Uff Wiedersehn, Herr Boomert, hat er noch zu mir gesagt, — uff

Wiedersehn! — Und nun es schnell!“

„Boomert schüttelte betrübe den Kopf.“

Der Bauer Aubakti leerte das Glas, blickte zur Decke und sagte dann: „Se haben oof wull gor keene Vermutung drüben.“ — sein Daumen gab die Richtung, in der Barlitten lag an, — wer's getan hat?“

Er wußte ebenfogut wie die anderen von dem Verdacht, der auf dem jungen Höderer ruhte; aber er selbst wollte nicht davon anfangen.

Die Tafelrunde sog erwartungsvoll an ihren Pfeifen.

Peter Boomert fragte sich hinter dem Ohr: „Man hat ja gewissermaßen seine eigenen Mutmaßungen, nicht wahr? Aber man darf ja nichts sagen! — Das is es eben!“

Beifälliges Kopfnicken ringsum. Der Wirt schielte vorsichtig nach dem Schläfer in der Ecke und fuhr dann fort:

„Verdächtig is das doch nu zum mindesten, was ich Ihnen gestern erzählt habe. — Se wissen ja, — nich wahr? Aber man darf nichts sagen, — man darf nu mal nichts sagen!“

„Man darf nicht nur etwas sagen, Herr Boomert, — man muß es sogar! Sonst macht man sich strafbar!“

Klang da eine scharfe Stimme von der Tür her in die Schenke. Niemand hatte Schulzes Eintreten bemerkt, dem gerade noch die letzten Worte zu Ohren gekommen waren. Nun schloß er die Türe, trat an den Tisch der erschrockenen Bauern und zeigte seine Marke.

„Nennen Sie irgendwelche Angaben über den Mord machen, — oder haben Sie einen Verdacht?“

Der Wirt wurde rot und blickte verlegen in der Stube herum:

„Es is nur, — ich weech ja nich — er kann ihn ja auch sonst woher bekommen haben.“

„Was denn?“ Der denn?“ frug Schulze ärgerlich.

Peter Boomert faßte sich ein Herz: „Es is, — weil der junge Herr Höderer gerade an dem Tag zu mir gekommen is und sich eine Flasche Sekt bestellt hatte, — wo er doch sonst nie was hatte und immer anfreunden ließ, — und weil er mir dann einen Fünzigmarkschein zum Bekahlen gegeben hat. — Der is wohl vom Herrn Papa? frug ich ihn. Nee, diesmal nich, Herr Boomert, sagte er, und dabei hat er ganz komisch gelacht.“

„Das is alles, was ich weech.“

„So!“ Schulze kloppte sein Buch zu. Dann bestellte er ein Glas Bier und ließ sich auf ein paar Minuten nieder, um vor dem Heimwege eine kurze Raft zu genießen.

Schon bei den ersten Worten des Detektivs hatte der scheinbar fest schlafende Anecht aufgeschlickt und hastig seinen Hut ins Gesicht gezogen. Als er die beiden genügend beschäftigt glaubte, legte er seinen Groschen auf den Tisch, stand auf und verschwand, — die sogenannte Herrenstube, von der eine zweite Tür in den Flur führte, als Ausgang benutzend.

„Der braucht nicht zu wissen, daß ich hier war!“ Gemächlich trat er den Heimweg an, obgleich er größtmögliche Eile bei Befragung der Medizin versprochen hatte.

Der Oberförster und sein Sohn saßen sich in dem dämmerigen Wohnzimmer schweigend gegenüber. Robert Höderer blätterte in einer Zeitung; aber kaum, daß er einen Blick hineingeworfen, schob er sie ärgerlich von sich.

Der Mord und immer wieder der Mord! Welches Unheil hatte er schon angerichtet! Erst der Tod der heißgeliebten Mutter, dann die Verelchimmerung, die in dem Leiden des Vaters infolge der Aufregungen eingetreten war, — und jetzt noch dazu dieses sonderbare Wesen des alten Mannes gegen ihn. Kaum daß er ihn heute morgen, als er von der Bahn kam, angesehen hatte. Auf seine Fragen nach dem Befinden bekam er überlaut nichts zu hören, oder es antwortete die Magd an seiner Stelle. Nur manchmal murrte der Vater einige unverständliche Worte vor sich hin, um dann wieder in sein brütendes Schweigen zu versinken. Das konnte ja kein Mensch aushalten! Nieher fuhr er mit dem nächsten Zuge nach Breslau zurück. Aber das ginge auch nich. Denn für den Nach-

mittag hatte sich ja der Detektiv angesetzt, um ihn zu befragen. Das war das Einzige, was er heute früh vom Vater zu hören bekam:

„Man wird dich heute Mittag verhören! Halte dich bereit.“

Was sollte er viel aussagen können? Nichts anderes als der Vater. Kergerlich schob er den Stuhl zurück und erhob sich. Der Oberförster blickte nicht einmal auf, als sein Sohn das Zimmer verließ.

Unschlüssig schritt Robert über den Hof. Vor dem Pferdestable blieb er stehen. Drinnen war vermuthlich Josef Krommich, der ihn von Kindheit auf kannte, der ihn das Reiten gelehrt hatte und ihm, dem auf dem einsamen Forsthaufe Wohnenden, früher oft Freunde und Gespielen erlegen mußte.

Robert lächelte trotz allem, als er der treuen Ergebenheit des Anechtes gedachte, die sich stets willig seinen finstlichen Wünschen und Launen unterordnete, — doch wenigstens ein Mensch, der ihm über die endlose Wartezeit hinweghelfen würde.

Entschlossen trat er auf die Türe zu. Er hatte sich nicht getraut: Josef Krommichs Stimme tönte ihm entgegen. Aber noch eine zweite Klang dahinschweben.

Bögernd blieb Robert stehen. — „Der Alte kann mich dauern. Ercht das Unglück mit der Frau, und nu es'o'n Sohn!“

„Is keen Wunder! Der Vengel durfte ja tun und lassen, was er wollte. Schon früher, — wie er noch a kleiner Junge war, hab ich das zu fühlen bekommen. De ganzen Tag hieß es: Josef, mach mer das, und Josef, laß nich reiten! Josef hier, — Josef da! Na, — ich hab' gedacht, wenn er uffs Gymnasium kommt, werd das Geplage von selbst en Ende haben. Bis dahin, — de Hauptsache is, sich mit der Herrschaft gut zu stehen!“

„Nee, — aber wer hätte esomas gedacht: daß der a Raubmörder werd! Es is nur gutt, daß es die Frau Oberförsterin nich mehr erlebt hat.“

„Wer weiß, ob se nich gerade deshalb es'o plötslich gestorben is! — Vielleicht is se wegen dem Mord gar nich so erschrocken. Viel eher — na, — ich will nich sagen, verstehen Se Rosa?“

Die Tür flog auf. Robert stand vor den beiden. Die Magd suchte schleunigst das Weiße, während Josef, die Hände in den Taschen, ruhig stehen blieb und hohnlächelnd das Ungewitter, das sich jetzt entladen sollte, erwartete. Als aber Robert Höderer ihn nur immer mit totenblassem Gesicht anstarrte und kein Wort redete, verließ auch er, nach einem schenen Blick auf den wie geblähten Dösentenden den Stall.

Robert Höderer blickte nach der Tür, durch die der Anecht verschwunden war.

Das also lastete auf ihm! Das war es, weshalb ihn die Leute schon auf dem Bahnhof mit diesen sonderbaren Blicken gemustert hatten.

Die Hände vor das Gesicht schlagend, sank er auf einen Schemel.

Dann aber sprang er auf. Das war ja Unfinn! Aus welchem Grunde verdächtigen ihn die Leute? Gewiß, er hatte Barlitten gehaßt; aber deshalb wurde man doch nicht zum Mörder! Und aus Geldgier?

Das wird niemand von dem Sohne eines Oberförsters glauben. Er war doch kein Strohlach! Zuhause, in Breslau, lagen achtthundert Mark, die ihm „Morv“ auf die er gewettet, eingebracht hatte. Am Tage des Mordes kam die Nachricht von dem Gewinnst zu ihm. Am Todestage der Mutter. Die Worte des Anechtes fuhren ihm durch den Sinn. Er sollte an ihrem Tode schuldig sein?

Also hatte auch sie ihn für den Mörder gehalten?

Die Stalltüre wurde geöffnet, und Krommichs frisch lächelndes Gesicht sah herein:

„Der Herr Höderer möchte so gut sein und zum Verhör kommen!“ Ohne einen Blick auf den Anecht zu werfen, schritt Robert mit erhobnem Kopfe voraus.

Im Wohnzimmer war Kommissar Schulze mit dem Polizei-Oberdienstmeyer Gruschke anwesend. Bei seinem Eintritt drehte ihm der Vater das fahle Gesicht zu. Nie hatte Robert einen solchen Blick des Hasses und der Verachtung gesehen, wie jetzt in diesen Augen zu lesen war.

Advertisement for Buick cars featuring the slogan 'Everybody Says So The Better BUICK' and handwritten testimonials in German praising the car's performance and reliability.

SIPPEL BUICK CO. NEW BRAUNFELS, TEXAS

Dann begann das Verhör. Schon bei der ersten Frage, die Schulze an ihn richtete, hätte Robert ihm am liebsten geohrfeigt. Sie wechselten am Mordtage in der Gastwirtschaft von Boomert einen Fünzigmarkschein. Können Sie mir sagen, wie Sie in den Besitz desselben gelangt sind, da Ihr Herr Vater auslagte, Sie wären mit der Bitte um Geld zu ihm gekommen, ohne daß er jedoch Ihrer Bitte Gehör geschenkt habe!

Der Kommissar überhörte den Zusatz und frug weiter: „Bei der Hausdurchsuchung, die in Ihrer Breslauer Wohnung abgehalten wurde, fand man achtthundert Mark. — Sind die auch von Ihrer Mutter?“

Robert Höderer griff, vor Horn erblassen, nach einem Stuhle. „Hausdurchsuchung bei mir? — Ist die hochwohlwollende Polizei denn ganz und gar verückt? Das klingt ja, — als ob Sie mich für den Mörder des Herrn von Barlitten hielten!“

„Beantworten Sie mir bitte meine Frage!“

„Den Teufel werd' ich!“ „Antwort!“ schrie Kommissar von seinem Fensterbloge her. „Jornig isch Robert den Stuhl unter den Tisch.“

„Die achtthundert Mark habe ich gewonnen. Beim Rennen in Auteuil. Ein Freund, der in Paris lebt, besorgte es mir.“

„So.“ Schulze machte eine Pause. Dann frug er plötslich: „Besitzen Sie ein Paar rote Wollhandschuhe?“

Ueberrascht blickte Robert ihn an:

Advertisement for 'Alpenkräuter' (Alpine herbs) by Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill. The ad describes the benefits of the herbs for children and families, particularly for digestive health and general well-being.

Alte Zeiten in Texas.

Aus der „Union“, einer von J. H. H. in Galveston herausgegebenen deutsch-amerikanischen Zeitung, vom 4. März 1858.

Die Deutschen in San Antonio. (Schluß.)

Wir können, ohne rühmend zu sein, mit Befriedigung auf das, was bis jetzt getan, zurückblicken. Auf einem der deutschen Gesellschaft gehörigen, anmutig am Ufer des Flusses gelegenen Grundstücke inmitten der Stadt erhebt sich in edlen Formen ein massives Gebäude, das eine der schönsten Bienen unserer Stadt bildet. Es ist das deutsche Casino. In ihm finden sich hunderte von uns regelmäßig zusammen, um in gemüthlicher Unterhaltung entweder den Abend zuzubringen, im Ballsaal bei gut besetzter Musik im heitern Tanze sich zu schwingen, oder aber den Leistungen von aus der Gesellschaft selbst hervorgegangenen dramatischen Künstlern ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Und hierbei ist es nicht auf eine engherzige Abschließung des deutschen Elements abgesehen, welche Begrenzung sicherlich in fernem Verlaufe der weiteren Ausbildung hemmend in den Weg treten würde; im Gegenteil ist durch die liberale Aufnahme auch anderer als deutschsprechender Mitglieder auch diesen Gelegenheit gegeben, sich an unseren Bestrebungen zu beteiligen. Es wird hierdurch ein gegenseitiges Verständnis der früher sich schroff einander gegenüberstehenden Elemente angebahnt und letztere werden daran gewöhnt, die deutsche

Gesellschaft als den Zentralspunkt geistigen Lebens in dieser Stadt zu betrachten.

Die guten Folgen, welche durch solch' harmonisches Zusammenwirken erzielt werden, können nicht ausbleiben und werden sich über die nächsten Grenzen hinaus bemerkbar machen. Worauf aber hauptsächlich unser Streben von jetzt an gerichtet sein muß, das ist: in dem angefangenen Unternehmen nicht nachzulassen, in dem Streben nach weiterer Entwicklung fortzufahren, und nicht durch kleinliche Hindernisse uns von der einmal betretenen Bahn abbringen zu lassen. Auf diese Weise wird es uns gelingen, für den Namen der Deutschen in Texas, wofür der Ruf ihres Strebens dringen mag, Achtung zu erringen, und indem wir selbst vor dem Schlamme geistiger Versunkenheit uns bewahren, werden wir der ganzen deutschen Bevölkerung als Achtung erringender Stützpunkt dienen und durch die That beweisen, daß wirklich unter uns noch deutscher Gemeingeist herrscht, daß „Einigkeit unter den Deutschen“ hier zur Wahrheit geworden ist. (Texas Staats-Zeitung.)

Für Heim und Stall.

Vorzone - Behandlung von Schnitt-, Brand-, Prüh- und anderen Wunden ist so wirksam im Stall wie im Heim. Vordesleisch heilt bemerkenswert schnell, wenn mit diesem wirksamen Mittel behandelt. Die Anwendung bei Tieren ist dieselbe wie beim Menschen; erst wird die Wunde mit Vorzone ausgewaschen, und Vorzone - Pulver vollendet die Seilung. Preis (flüssig) 30c, 60c und \$1.20, Pulver 30c und 60c, bei B. C. Voelcker & Son.

Deutschlands neues Aufwertungsgezet.

(Fortsetzung.)

Das Gesetz über Hypotheken-Aufwertung.

Bei Hypothekenschulden ist der normale Höchstfuß der Aufwertung sowohl des dringlichen Rechts wie der persönlichen Forderung 25 Prozent des Goldmarkbetrages. Der Eigentümer kann mit Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage zur Abwendung einer groben Unbilligkeit durch einen vor dem 1. 4. 26 bei der Aufwertungsstelle zu stellenden Antrag Herabsetzung der Aufwertung bis zu 10 Prozent des Goldmarkbetrages verlangen. Unbeschadet dieser Herabsetzung darf bei persönlichen Forderungen, die durch die Hypothek gesichert sind, nach oben oder unten nur abgemindert werden, wenn es sich handelt um 1. Beteiligungsverhältnisse, 2. Güterüberlassungsverträge, Auseinandersetzungen unter Miterben, Ehegatten, Eltern und Kindern, 3. Beziehungen zwischen Unterhaltungsberechtigten, Forderungen auf wiederkehrende Leistungen, 5. Kaufgeld, das für den Erwerb des mit der Hypothek belasteten Grundstücks nach § 12, 12, 08, 6. andere Forderungen, wenn die S. eine Sicherheitshypothek ist mit Ausnahme von Darlehensforderungen. Zu 2, 4 und 5 ist Höchstfuß der Aufwertung nach allgemeinen Vorschriften 75 Prozent, wenn die Forderung vor dem 1. 1. 12, und 100 Prozent, wenn sie vor dem 1. 1. 22 begründet ist. Eine Abweichung ist gleichfalls bis 1. 4. 26 zu beantragen.

Für die Berechnung des Goldmarkbetrages gilt der Tag, an dem die Hypothek für den Gläubiger in das Grundbuch eingetragen ist. Außer Betracht bleiben Löschung und Wiedereintragung wegen Eigentumswechsels, ebenso die an Stelle einer Rangänderung vorgenommene Abtretung oder Neueintragung.

Die aufgewertete Hypothek behält grundsätzlich ihren bisherigen Rang; sie ist auf Antrag des Gläubigers oder des Eigentümers in das Grundbuch einzutragen. Der Eigentümer ist befugt, im Range nach dem an 1. Stelle eingetragenen aufgewerteten Rechte und vor den diesen nachgehenden Rechten eine Hypothek in Höhe von 25 Prozent des Goldmarkbetrages des aufgewerteten Rechts mit dem üblichen Zinsfuß einzutragen zu lassen. Liegt dieser Goldmarkbetrag voll innerhalb der für die Anlegung von Mündelgeld geltenden Sicherheitsgrenze, so ist der Eigentümer befugt, auch im Range nach diesem Rechte und vor den diesem im Range nachstehenden Rechten eine Hypothek wie vorher einzutragen zu lassen (25 Prozent). Für die Beurteilung der Mündelhaftigkeit gilt als Grundstückswert der berechnete Wert; evtl. durch die Aufwertungsstelle zu ermitteln. Mit Zustimmung der Gläubiger anderer Rechte an dem Grundstück, die ihrerseits an Stelle des Eigentümers die Eintragung der Rechte an der dem Eigentümer vorbehaltenen Rangstelle beantragen können, kann der Eigentümer auf das vorgenannte Eintragsrecht verzichten.

Aufwertung bei Vorbehalt der Rechte findet trotz Bewirkung der Leistung statt. Wenn für eine persönliche Forderung das Recht vorbehalten ist, wird neben dieser auch die S. aufgewertet; jedoch nicht, wenn der Gläubiger sich Rechte auf Aufwertung der S. ausdrücklich begeben hat.

Die Rückwirkung ist ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß auch bei Nichtvorbehalt der Rechte Aufwertung der S. und der persönl. Forderung stattfindet, wenn der Gläubiger die Leistung in der Zeit vom 15. Juni 1922 bis zum 14. Februar 1924 angenommen hat. Ausgenommen sind Fälle, in denen f. d. Eig. des belasteten Grundstücks oder f. d. persönl. Schuldner mit Rücksicht auf die Höhe des Erlöses für das veräußerte Grundstück die Aufwertung kraft Rückwirkung oder der Zwang, Vermögensgegenstände weite unter dem wirklichen Wert veräußern zu müssen, um die gefälligte Hypothekenschuld zurückzahlen zu können, eine unbillige Härte bedeuten würde. Anmeldezwang. Der Gläubiger muß Aufwertung bis 1. 1. 26 bei der Aufwertungsstelle beantragen. Diese teilt den Antrag dem Eig. des

Grundstücks und dem ihm vom Gläubiger bezeichneten persönl. Schuldner mit. Beide können innerhalb drei Monaten nach Empfang der Mitteilung Einspruch erheben. Erst nach Ablauf der Einspruchsfrist wird auf Antrag des Gläubigers eine bereits gelöschte S. wieder eingetragen. Die S. wird unbeschadet der A. zugunsten des Erwerbers auch zugunsten des Gläubigers aufgewertet, wenn er die S. abgetreten und die Gegenleistung nach dem 15. 6. 22 oder unter Vorbehalt der Rechte angenommen hat. Geleistete Zahlungen werden in Höhe ihres G. M. Betrages auf den A. Betrag angerechnet.

Vor dem 1. 1. 32 kann keine Zahlung des A. Betrages verlangt werden. Entgegenstehende Abmachungen bleiben unberührt. Bei Notlage des Eig. oder Schuldners kann Zahlung in Teilbeträgen bis spätestens 1. 1. 38 angeordnet werden. Ab 1. 1. 25 wird der A. Betrag mit 1.2 Prozent, ab 1. Juli mit 2.5 Prozent, ab 1. 1. 26 mit 3 Prozent, ab 1. 1. 28 mit 5 Prozent verzinst. (Fortsetzung folgt.)

Roh und Reiter.

Ein feiner Geizhals kommt an einem schönen Sonntagvormittag hoch zu Ross einhergeritten. Der geplagte Gaul weist äußerlich fangtarme Formen auf und scheint noch wenig lippige Tage genossen zu haben.

Da hält der stolze Reiter vor einem Landgasthof an. Des Hauses Frau und Töchterchen schauen neugierig aus dem Fenster hinaus nach dem „vornehmen“ Gast.

Ein junger Bursche eilt herbei und — in der Hoffnung, durch seine Dienstleistung einige Bahnen verdienen zu können — fragt er höflich den reichen Herrn, ob er vielleicht das Reitpferd halten solle. Der hagere Anwesende aber schüttelt ablehnend den Kopf und bemerkt, daß dieses Tier gewiß nicht fortbringen werde. Der enttäuschte Bursche erwidert dreist dem unnahbaren Herrn: „Daß der Gaul nicht forspringt, hab' ich mir schon gedacht, aber er könnte vielleicht umfallen.“

Auf Nimmerwiedersehen. Klöh & Co. haben noch einige Ausstände bei Herrn Bietich, und dieses seit einigen Monaten.

Endlich entschließen sie sich, Ritty, des Hauses liebliche Sekretärin, nochmals hinzuschicken, mit dem strikten Auftrag, diesmal energisch zu werden. Nach einer Stunde kehrt Ritty zurück.

„Nu?“ fragen Klöh & Co. Ritty berichtet: „Ich bin zu Herrn Bietich gekommen und habe ihm erklärt, daß es das letztemal sei, daß ich mit dieser Rechnung käme!“ „Nu, und er?“ „Er hat mir darauf einen Abschiedsfuß gegeben!“

Eine kleine Geschichte.

Ein Indianer, der den schönen indianischen Namen „Held-der-sich-nichts-fürchtet“ führte, nahm Urlaub von seinem Stamm und ging in die Gebiete, wo die Weißen wohnen. Dort heiratete er. Eine Woche nach der Hochzeit schrieb er an den Stammesältesten und bat, seinen Namen zu ändern.

Ein Kavaller.

„Sag' mal warum machst du denn immer die Augen zu, wenn du auf der Elektrischen fährst?“ „Ja, ich seh es nicht gern, wenn eine Dame stehen muß.“

Feiertag im Tierpark.

„Um Gottes willen, Aufseher, warum lassen Sie denn die Affen alle aus den Käfigen?“ „Feiertag, liebe Frau, heute ist Darwins Geburtstag!“

Fort mit dem Juden!

Für Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Ausschlag, zersprungene Hände, Giften, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, wurde, mit Blasen behaftete Füße, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein Nippchen Blue Star Remedy; befreit die Kleidung nicht und riecht angenehm.

B. C. Voelcker & Son ff.

NOTICE.

Notice is hereby given that Comal County will redeem Court House Bonds No. 60, No. 61, No. 62; also Bridge Refunding Bond No. 13; also Road and Bridge Bonds No. 12, No. 13, No. 14, on or before October 10th, 1925.

Carl Roeper, County Judge.

Notiz.

Mein Eigentum am Guadalupe-Fluß, bekannt als der Koepper-Fluß und der Petri-Fluß, ist gepachtet. Das Betreten dieser Plätze ist nicht erlaubt. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Frau S. D. Gruene.

Cash für Zahnarzt - Gold, Platinium, Silber, Diamanten, Magnetspitzen, falsche Zähne, Schmuckfachen, irgendwelche Wertfachen. Zahlung bei nächster Post. Hofe S. & R. Co., Ofego, Mich. 31 52

Für leidende Leute

zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Reifeform, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Gicht, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an J. Bieckel, 101 Church St., Neu - Braunfels, ff.

Für Fotografien

aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, siehe man D. Seidel, Studio.

Neue Bekanntmachung

Ich werde nur noch den ersten und dritten Sonntag und Sonntag in jedem Monate in Neu - Braunfels, 104 Spicamore - Straße zu sprechen sein.

Unith Seilerin.

Joe Grell

Painter u. Paperhanger 904 Mill Street

Aug. Conzinger

Plastering- und Stucco-Kontraktor Telephone 1193 Neu - Braunfels, Texas

Hugo Kanj

Divine Healer Union und Common St. Comalstadt Telephone 579

Julius H. Schleyer

Rechtsanwalt Richter - Gebäude Neu - Braunfels, Texas Telephone 301

Herbert G. Henne John R. Fuchs

HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten Neu - Braunfels, Texas

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mühlen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art Telephone 179

Carl Elley

Baumeister und Kontraktor R. F. D. Route 5, Seguin, Texas. Telephone, Marion Line 52. 33 52

Der Neu - Braunfeler Gegenseitige Unterstützungs - Verein

hat seine Raten wie folgt festgelegt: 18 bis nicht über 21 Jahren \$1.00 21 bis nicht über 25 Jahren 1.30 25 bis nicht über 30 Jahren 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: S. B. Pfeuffer, Präsident. R. S. Wagenführ, Vice-Präsident. Emil Fischer, Sekretär. S. C. Seele, Schatzmeister. H. Henne. Hb. Nowotny. Paul W. Zahn.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Strasse. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen, Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Vots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Telephone: 217. Wohnung 217.

OTTO ROHDE

Versicherung jeder Art Neu-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST

Advokat. Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT

Deutscher Advokat Ludwig - Gebäude Neu - Braunfels, Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt Office West-Ecke Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza Real Markt. Telephone 514.

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00

Ueberschuß und unverteilt Profite über \$20,000.00.

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte

Emil Heinen, Präsident Gilbert D. Reinarz, Kassierer R. A. Richter, Vice-Präsident Fred Laufch, Hilfskassierer Gns. Reinarz, Vice-Präsident Roland P. Heinen, Hilfskassierer

Direktoren

Otto Bodemann Emil Heinen Gust. Reinarz Carl G. Braune Sr. Alfred R. Rathe G. D. Reinarz Louis Forschage R. A. Richter E. P. Stein Ed. Rohde Fred Laufch

Wir sind bereit

Kostenvoranschläge zu machen auf Pumpen und Gasoline Engines für Bewässerungszwecke

Wir zeigen gerne

Louis Henne Co.

CITIZENS ICE and COLD STORAGE CO.

Neu - Braunfels, Texas

Jetzt im Betrieb. Beste neue Einrichtung

Wir liefern erstklassiges Eis

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Telephon 616

Jeder Farmer sollte wissen

daß denjenigen, die von uns Geld borgen, eine

6% = Zinsrate

gesichert ist.

Anleihen auf 55 Jahre Zeit, mit Vorausabzahlungsrecht in fünf Jahren. Höfliche Bedienung.

Prompte Erledigung von Aufträgen. Genügend Geld an Hand zu allen Zeiten.

Daß unsere Bank affiliert ist mit der

Ersten National - Bank von Chicago

und der

Ersten Trust & Savings Bank von Chicago

deren Gesamthilfsquellen sich auf

\$350,000,000.00

beziern.

Daß uns hierdurch stets hinreichende Geldmittel für unsern Bedarf gesichert sind.

Daß unsere Organisation aus in ihrem Fach gründlich bewanderten, erfahrenen Farmhypothek - Leuten besteht, deren Bestreben es ist, die beste Bedienung zu geben.

FIRST TRUST JOINT STOCK LAND BANK OF DALLAS

W. E. Thompson, District Manager 917 First National Bank Building San Antonio, Texas

A. B. Chierlow, Lokalvertreter Neues Krause-Gebäude, Zimmer 14, Tel. 546 New Braunfels, Texas

Teganiſches

Beim Bohren nach Öl auf dem Lande der Frau Minna Coroth zwei Meilen ſüdlich von San Antonio hat die Humble Oil Refining Company in einer Tiefe von nicht ganz 1,500 Fuß Schwefelwaſſer gefunden, mit etwas Öl vermiſcht. Dieſes iſt der zweite Brunnen auf dieſem Lande; dem erſten entſtrömt Gas.

Aus Boerne ſchickt Herr Paul Golekamp, Sekretär der „Kendall County Fair Association“, die an anderer Stelle in dieſer Nummer erſcheinende Anzeige der großen Fair, die am 4., 5. und 6. September dort abgehalten wird. Herr Golekamp ſchreibt: „Wir haben eine richtige Dürrer in dieſer Gegend mit durchgemacht, haben jedoch beſchloſſen, die Fair trotzdem abzuhalten; und wir glauben, daß ſie ungeachtet all dieſer harten Zeiten großartig ausfallen wird. Die Leute brauchen etwas Anregung und wir halten die Fair gerade für das Richtige, ſie zuſammenzubringen und in ihnen neue Gedanken und Hoffnungen zu erwecken.“

Am 20. August ſtarb im Hauſe ihrer Tochter Frau Franz Behrens, bei Converse Frau Caroline Moly im Alter von 78 Jahren. 5 Monaten und 5 Tagen. Sie war geboren bei Schumannville, Texas, am 15. März 1847. Toſelbſt zu einer kräftigen Jungfrau herangewachſen, verheiratete ſie ſich am 6. Oktober 1867 mit Herrn Peter Moly. Zuerſt wohnte das Ehepaar bei Schumannville, dann verzog es auf die gefaunte Farm bei Leihners Schule. Aus der glücklichen Ehe wurden 10 Kinder geboren, wovon 2 in zarter Jugend ſtarben. Am 6. Dezember 1919 mußte ſie ihrem Gatten das letzte Geleit geben. Sonſt im alten Heim wohnhaft, war ſie in den letzten 3 Monaten auf Beſuch bei Converse. Am Tage vor ihrem Scheiden erkrankte ſie plöſlich. Um ihren Heimgang trauern die Kinder, die Frauen Wilhelmine Muehl, Elſe Woelfe und Hulda Behrens, und die Herren Louis, Peter, Walter, John und Theodor Moly, 32 Enkelkinder, 2 Urenkel, 2 Schwiegerſöhne, die Herren Samuel Woelfe und Franz Behrens, 5 Schwiegerkinder, die Frauen Antonia, Anna, Frances, Elſa und Lizzy Moly, die Schwestern, die Frauen Vertha Schmoedel, Emma Schneider, Henriette Klein und Frau Robert Krauß, die Brüder, die Herren Emil und Rudolf Maurer, ſowie viele Neffen, Nichten und ſonſtige Verwandte und Freunde, und ein Schwager, Herr Albert Schmoedel. Am 21. August wurde das verweſliche Teil an der Seite ihres Mannes auf Boekers Friedhofe bei Seguin durch Paſtor Anſter beſtattet unter ſehr großer Beteiligung Blumen und Blumentüchle wurden viele auf den Grabhügel niedergelegt. Träger waren die alten Freunde, die Herren Rudolf Udoe, Andreas Woelfe, Wm. Ebert, Emil Leihner, Fritz Zehle und Emil Venshorn.

Am Sonntag, den 23. August wurde in der Evangelischen Erſtörfkirche zu Zuehl das Töchterlein von Herrn Max Zamzow und Frau Hulda, geb. Schulte, durch Paſtor Anſter getauft und ihm die Namen Luſi, Man, Anna, Emma Zamzow gegeben. Als Paten waren erkoren die Damen Anna Zamzow und Emma Schulte und die Herren Oscar Pfeife und Carl Hennies.

In Hochdale und Anſel hat es Sonntag und Montag gut geregnet.

Auf der Friedrichsbürger Fair ſtellte Ben Hagel 250 verſchiedene Produkte aus, die er dieſes Jahr auf ſeiner Farm gezogen hat. In beſſeren Jahren konnte Herr Hagel bis zu 350 verſchiedene Produkte ſeiner Farm ausſtellen.

In Goliad County waren bis Montag 6,111 Ballen Baumwolle geginn; man erwartet noch unge-

Braunſelſer Zeitung“ berichtet: Am 22. August wurde Frau Johanna Reiske nach längerem, ſchwerem Leiden durch einen ſanften Tod erloſt im Alter von 62 Jahren, 6 Monaten und 4 Tagen. Frau Reiske war geboren am 18. Februar 1863 in Jagen, Kreis Schivelbein, Reg.-Bez. Cöſlin, Prov. Pommern, Deutſchland, als Tochter von Friedrich Jandt und Frau Louiſe, geb. Kuchlin. Konfirmiert wurde ſie in der Evangelischen Landeskirche zu Reizenſ in Pommern nach gründlichem Religionsunterricht. Im Jahre 1882 wanderte ſie ein mit Eltern und Geſchwistern nach Comal County, Texas. Zur gefunden Jungfrau herangewachſen verheiratete ſie ſich am 29. Oktober 1887 mit Herrn Carl Reiske bei Cibolo, Texas. Das Ehepaar wohnte bei Cibolo, bei Wetmore, und dann bei Zuehl ſeit 24 Jahren. Die glückliche Ehe wurde mit 7 Kindern geſegnet. Am 29. Oktober 1912 durfte das Ehepaar zur „ſilbernen Hochzeit“ übertraſt werden im Kreiſe der Kinder, Verwandten und Freunde. Schon ſeit Januar leiſend, unterzog ſie ſich Ende April einer ſchweren Operation, doch leider ohne den erwünſchten Erfolg. Um den Heimgang der Entſchlafenen trauern der Ehegatte Herr Carl Reiske, die Kinder die Herren Hermann und Robert Reiske, Frä. Martha und Frä. Alwine Reiske die Frauen Emma Boges, Elſa Jenke, Hedwig Hillert, die Schwiegerſöhne, die Herren Harry Boges und Willie Jenke, die Schwiegerkinder, die Frauen Anna und Meta Reiske, 5 Enkelkinder, 1 Bruder, Herr Albert Jandt, 2 Schwäger, die Herren Wilhelm Reiske und W. Durrow, die Schwägerinnen Louiſe Jandt und Johanna Durrow, ſowie viele Neffen, Nichten und ſonſtige Verwandte, Bekannte und Freunde. Beſtatter waren die Neffen Otto, Edgar und Albert Jandt jr., und Andreas Germer, Otto Reiske und Alfred Koepp. Am Sonntag, den 23. August wurde die irdiſche Hülle unter großer Beteiligung auf dem Zuehler Erſtörf Kirchhofe beſtattet, wobei Paſtor Anſter redete. Der Grabhügel wurde reichlich mit Blumen und Blumentücheln geſchmückt.

Am Sonntag, den 23. August wurde in der Evangelischen Erſtörfkirche zu Zuehl das Töchterlein von Herrn Max Zamzow und Frau Hulda, geb. Schulte, durch Paſtor Anſter getauft und ihm die Namen Luſi, Man, Anna, Emma Zamzow gegeben. Als Paten waren erkoren die Damen Anna Zamzow und Emma Schulte und die Herren Oscar Pfeife und Carl Hennies.

In Hochdale und Anſel hat es Sonntag und Montag gut geregnet.

Auf der Friedrichsbürger Fair ſtellte Ben Hagel 250 verſchiedene Produkte aus, die er dieſes Jahr auf ſeiner Farm gezogen hat. In beſſeren Jahren konnte Herr Hagel bis zu 350 verſchiedene Produkte ſeiner Farm ausſtellen.

In Goliad County waren bis Montag 6,111 Ballen Baumwolle geginn; man erwartet noch unge-

fähr 4,000 Ballen mehr. Letztes Jahr wurden 18,000 Ballen geerntet.

Geſchädigte Beſucher der „Neu-Braunſelſer Zeitung“ waren George Laetge, Aug. Treiſch, Fritz Neuſe, Hermann Boges, Guſtav Boges, Chas. Lehmann jr., Rudolph Ulrich, Bennie Schumann, Walter J. Barſch, Frä. Maime Kuchfuß, Otto Sigfelder, Frau August Bonnet, A. S. Wagenführ, Supt. Jas. N. Johnson, Frank Schlather, Frau Otto Doerr und Tochter, Julius Doehne, Carl Stieler, Egon Soete, Alex Schleicher, Adolph Kreis, Frau Albert Wagenführ, und viele Andere. (Siehe auch Liſte an anderer Stelle in dieſer Nummer.)

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unſeres geliebten Bruders Herrn Ernst Boges ihre Teilnahme erwieſen, für die vielen ſchönen Blumenſpenden, für den erhabenden Geſang am Grabe, und Herrn Paſtor Mornhinweg für ſeine troſtreichen Worte, ſprechen wir hiermit unſeren tiefgeföhnten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen, die uns während der Krankheit unſeres lieben verſtorbenen Kindes Philis Stein ſo hilfreich und freundlich beſtanden, möchten wir unſeren innigſten Dank ausdrücken. Beſonders haben wir die Troſtworte des Herrn Paſtor Mornhinweg geſchätzt, den ſchönen Geſang und die vielen Blumen, ſowie auch jede uns von Freunden und Bekannten in dieſen ſchweren Stunden erwieſene freundliche Gefälligkeit.

Die trauernde Familie.

Wir, die Unterzeichneten, beſcheiden hiermit dankend, vom Neu-Braunſelſer Gegenſeitigen Unterſtützungverein die beim Tode unſeres Vaters Herrn Wm. Ulrich föllige Summe von Eintauſend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben.

Die Erben.

Man, ungeſähr 30, für „Sales Service“ - Arbeit in Neu - Braunſelſ, ungeſähr \$30 die Woche zum Anfang. Gutes Ausſehen und gute Schulbildung notwendig. Man ſpreche perſönlich vor, 505 Bedell Bldg., San Antonio, Texas.

Mädchen ſucht Stelle für Hausarbeit, Kochen usw. 203 Luſtin Straße, Neu - Braunſelſ.

Zuchs - Währe, ungeſähr 14 1/2 Sand hoch; fann vom Eigentümer gegen Zahlung der Futter- und Anzeigekosten abgeholt werden bei Charles Armke, Route 2, Neu-Braunſelſ.

Der Unterzeichnete möchte hiermit bekanntmachen, daß er das biſher von Herrn Albert Schwaumfranz geſührte Geſchäft an Ost-Seguin Straße übernommen hat und beſtrebt ſein wird, es in einer für alle Kunden befriedigenden Weiſe weiterzuführen. Achtungsvoll, Alex Schleicher.

Zoeben erhalten eine Sendung No. 1 Gerſte zum Pflanzen. Farmer ſollten mehrere Aker in Gerſte pflanzen. 49 2 S. Dittlinger Roller Mills Co.

Dem geehrten Publikum zur gefö. Kenntnisnahme, daß ich Wilks Hotel und Restaurant übernommen habe und beſtrebt ſein werde, dieſelben zur Zufriedenheit meiner werten Kunden weiterzuführen. Achtungsvoll, 48 2 Feiſ Bloedorn.

Eine elegante Bungalow - Wohnung, alle moderne Einrichtung, eingebaute Schränke usw. Zehn Zimmer, Heizluftheizung, feiner Keller mit Furnace heißes und kaltes Waſſer oder Rooming - Haus. Große Garage. Großes erhöhtes Callot, ein Maß von der Hochſchule. Der Platz muß geſehen werden, um geſchätzt zu werden. Man erkundige ſich bei 736 Mill Str.

Arbeit geſucht auf der Farm oder in der Stadt. Man adreſſiere Box 5, Route 1, Seguin, Texas. Telephon 144, Seguin. 49 2

8 Zimmer - Haus, 526 Seguin-Straße. Nachfragen bei G. L. Scholl, Landas Office. 48 2

Rein großes Storegebäude an Seguin - Straße. Raum für mehrere Geſchäfte. Miete mäßig. Telephon 65. F. Waldſchmidt. 48 1f

Eine gute Köchin. Eine Baſchfrau (alles bequemer, elektriſche Maſchine). Ein Mann für allgemeine Arbeit. Man wende ſich an G. F. Louwien, Manager Altenheim, Comfort, Texas.

1 oder 2 Jersey - Kühe; man erwöhne Preis und Miſchwert, auch Alter. Ernst S. Jentſch, Crane's Mill, Texas. 48 3

Samstag, 29. August Doppeltes Programm Buck Jones in HEARTS AND SPURS und Dick Hatton in SELL EM COWBOY 2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag, Montag und Dienstag 30. u. 31. August u. 1. September THE TEN COMMANDMENTS Aufgeführt von Cecil B. DeMille mit Theodore Roberts, Richard Dix, Rod LaRoque, Robert Edison, Leatrice Joy, Nita Naldi, Estelle Taylor, Edythe Chapman und Julia Fay

Das Großartigſte, was je auf der Filmwand gezeigt wurde Eintritt 25 und 50c

Mittwoch, 2. September Paramount Special Feature ANY WOMAN Pathe und Fox News 10 und 20c

Donnerstag und Freitag 3. und 4. September Wird ſpaeter bekanntgemacht

Versaumt nicht THE TEN COMMANDMENTS

Samstag, 29. August Doppeltes Programm Bill Patton in THE LAST MAN Leo Maloney in LOSER'S END und THE TELEPHONE GIRLS 5 und 15c

Sonntag und Montag 30. und 31. August House Peters in HEAD WINDS Mit Palsey Ruth Miller 10 und 20c

Dienstag und Mittwoch 1. und 2. September THE LOST BATTALION Mit Gaston Glass, Helen Ferguson, Jack McLean, Lt.-Col. Charles W. Whitteley und Anderen Fabeln u. 1 Cameo Comedy 10 und 25c

Zum Besten von American Legion Comal Post 179

Donnerstag und Freitag 3. und 4. September THE WOMAN HATER Mit Helen Chadwick, Clive Brook und John Harron (Es iſt ein Warner Bros. Classic of the Screen) THE FIGHTING RANGER 1 News Reel 10 u. 20c

In naechster Zeit: CHARLEY'S AUNT

Großer Ball in der Selma Halle Sonntag, den 6. September. Eintritt 50c, für Damen frei. Freundlichſt ladet ein G. F. Guth.

PALACE THEATER
Dienstag und Mittwoch, 1. und 2. September
Zum Besten von Comal Post 179, American Legion
THE LOST BATTALION
Fabeln und Cameo Comedy. Eintritt 10 u. 25c

Labor Day-Feier und Parade
Montag, den 7. September
„Band“-Konzert auf der Plaza um 9:30. Parade um 10:30 der Carpenters' Local Union No. 1701 und der Painters Local Union No. 578 von Neu - Braunſelſ. Nach der Parade werden von verſchiedenen Rednern auf der Plaza Anſprachen gehalten. Dann „Band“-Konzerte bis Mittag. Abends
Großer Gala-Strazentanz auf der Plaza
Jedermann herzlich eingeladen. Achtungsvoll,
Carpenters Local Union 1701.
Painters Local Union 578.

KENDALL COUNTY FAIR
Boerne, Texas, 4., 5. und 6. September 1925
Ford Car wird Sonntag weggegeben; zehn andere Beſuchsprämien täglich während der Fair.
Landwirthſchaftliche, Vieh-, Geflügel-, Blumen- und Damen-Hand- und Näharbeiten - Ausſtellungen.
Vollblutpferde - Rennen und Baſeball täglich; Nebungen und Ausſtellungen von Soldaten der Ver. Staaten - Armee, mit Militärmuſik - Konzerten; zwei Militärmuſikgruppen werden bei den Konzerten auf dem Fairplatz ſpielen.
Tänzen im offenen Pavillon jeden Abend, neueſte Muſik. Karneſell für die Kleinen, Vergnügungen und Unterhaltung in Hülle und Fülle.
Jedermann willkommen - der Platz, um Ihre Freunde zu treffen!

Großer Ball
- in -
Marion
Sonntag, den 30. August.
Die „Sieben Eulen“ liefern die Muſik. Jedermann freundlichſt eingeladen.

Großer Ball
- in -
Twin Sisters
Samstag, den 12. September.
Freundlichſt ladet ein Der Verein.

Bürger Ball
in der
Fratt Halle
Samstag, den 5. September.
Beck's Orchester liefert die Muſik. Freundlichſt ladet ein G. L. Buch.

Bürger Ball
in der
Scherb Halle
Sonntag, den 30. August.
Freundlichſt ladet ein Scherb Mercantile Co.

Bürger Ball
- in -
Crescent Bend Park Pavilion
Samstag, den 29. August.
Freundlichſt ladet ein G. J. Stapper.

Großer Bürger Ball
- in -
Schumannville
Samstag, den 29. August.
Freundlichſt ladet ein Schumannville Social Club.

Großer Ball
- in -
Crescent Bend Park Pavilion
Sonntag, den 30. August.
Die „Serenaders“ von Seguin liefern die Muſik. Freundlichſt ladet ein G. J. Stapper.

Großer Ball
in der
Fratt Halle
Sonntag, den 30. August.
Das Reliabile Orchester liefert die Muſik. Freundlichſt ladet ein G. L. Buch.

Achtung, Kegler!
Comal County Trophy-Kegeln auf den Cranes Mill-Bahnen
Sonntag, den 13. September.
Sandwiches, Kaffee und leichte Getränke werden auf dem Platze zu bekommen ſein.
Comal County Trophy League.

Großes Skat-Turnier
in der
Ego Halle
Sonntag, den 30. August.
Anfang 2 Uhr nachmittags. Alle Statſpieler freundlichſt eingeladen.
Ego Heim - Geſellſchaft.

Bürger Ball
in der
Sweet Home Halle
Sonntag, den 6. September.
Beck's Orchester liefert die Muſik. Jedermann freundlichſt eingeladen.
D. Reinarz.

Großes Preis- und Pot-Schießen
- des -
Vogel Valley Schützen-Vereins
verſchoben bis zum 30. August 1925.
Für Eſſen und Trinken wird geſorgt. Freundlichſt ladet ein der Vogel Valley Schützenverein.

Spezielles Programm
in
Neuen Capitol Theater
an der Plaza
Samstag Abend und Sonntag Abend
29. und 30. August
Die Damen Jean und Majorie Mahavier, welche vorletzte Woche im Palace Theater zu San Antonio ſold' großes Aufſehen erregt haben mit dem neuen Tanz, „Singapore Shuffle“, werden hier an beiden obengenannten Abenden, ſowie Sonntag Nachmittag im Vaudeville-Akt erſcheinen. Nebenbei wird Samstag „Flashing Spurs“ und Sonntag das große Bild „Hollande“ mit Marion Davies als „Star“ gegeben; nebenbei werden Comedy und News Reel gezeigt. „Hollande“ wird auch Montag gezeigt. Das Cooling System iſt jetzt fertig, die Stühle ſind überzogen, ſodaß ſie nicht abfärben. Die wundervolle Reiter Orgel iſt inſtalliert und wird zu gleicher Zeit eingeweiht werden.
Samstag: Interer Floor, Erwachsene 25c, Kinder 15c; Balcony, Erwachsene 20c, Kinder 10c.
Sonntag: Interer Floor, Erwachsene 35c, Kinder 15c; Balcony, Erwachsene 25c, Kinder 10c.

Alle Statſpieler eingeladen zu dem
Großen Staats - Skat - Tournament
in Austin, Texas, am 6. September 1925. Das größte, welches je im Süden abgehalten wurde.
S. J. von Koenneritz,
Präsident Texas State Skat League.